Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 16 (1890)

289 (10.12.1890)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1065853</u>

Wilhelmshavent Cageviatt

auf bas "Tageblatt", welches mit Musnahme Montags täglich erfcheint nehmen alle Raiferl. Poftamter jum Preis von Mt. 2,25 ohne Buftels lungsgebühr, fowie bie Expedition ju DRt. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Auzeiger.



nehmen auswärts alle Annoncen-Bureaus, in Bilhelmshaven bie Raum für biefige Inferenten mit 10 Pf., für Ausmartige mit 15 Pf.

Redaktion u. Expedition:

Amtliches Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. flädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neuftadtgödens u. Bant. Juserate für die laufende Rummer werden bis fpateftens Mittage 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 289.

Mittwoch, den 10. Dezember 1890.

16. Jahrgang.

Deutiches Reich.

Berlin, 8. Dez. (Hof= und Personal=Nachrichten.) Der Raifer und die Raiferin unternahmen gestern einen längeren und gemeinsamen Spaziergang in die Umgegend des Neuen Balais und nach ber Rudfehr bon bemfelben verblieb ber Raifer bis zum Abend in feinem Arbeitszimmer. Um 8 Uhr hatten ber Raifer und die Raiferin Bur Abendtafel ben Geheimen Dberregierungerath Dr. Singpeter nebft Frau, den Professor Dr. Schottmuller, den Ufrifareifenden Dr. Gugjeldt und den Direktor des frangofischen Ghmnasiums Dr. Schulze mit Ginladungen nach bem Reuen Balats beehrt. Am heutigen Bormittage arbeitete ber Raifer zunächst allein, tonferirte von 10 Uhr ab längere Zeit mit dem Reichstangler v. Caprivi und nahm von 11 Uhr ab den Bortrag des Birtl. Geh. Rathe Dr. v. Lucanus entgegen. Un ber heutigen taiferlichen Familientafel nahmen der Bring und bie Pringeffin gu Schleswig-Bolftein nebit ben beiden Bringeffinnen-Töchtern, sowie der Bring Aribert von Anhalt Theil. Die Kaiserin Friedrich besuchte gestern Bormittag 11 Uhr bas Raifer Friedrichs Sofpital in der Reinidendorferftraße.

fatferlichen Familie in dem erften Drittel bes Januar entgegen=

Neuerdings mar bas Gerücht verbreitet, baß eine weitere Erhöhung der Arondotation nothwendig geworden fet. Demfelben ift bereits por einigen Tagen durch eine Rotiz in ben "Berl Bolit. Nachr." entgegengetreten worben. Much eine Angahl von Hartnäckigkeit verbreitet werden, zum Anlagegenommen, dirett den furzen Ansprache das Land zu dem kostbaren, ihm bom Könige in Abgeordneten hat diese Gerüchte, die seit Jahresfrift mit großer Hausminister zu befragen. herr von Wedell hat den herren aufs ber Konigin-Regentin und Vormunderin hinterlaffenen Schat. bestimmteste erwidert, daß diese Gerüchte völlig aus der Luft ge griffen feien. Es fet weder eine Erhöhung der Civillifte noch die Beantragung einer Reichsbotation in Ausficht genommen. Die Abgeordneten wurden gebeten, diesen Gerüchten, wo immer fie in greifbarer Form auftauchten, mahrheitsgemäß entschieden entgegens

Bie in unterrichteten Preisen verlautet, foll der Generallieutenant v. Krofigt, Chef des Williau-Reitinfiltuts in Sannover jum General-Inspetteur ber Ravallerie ernannt worden fein. Seit dem Ableben des Prinzen Friedrich Karl im Sommer 1885, wel-cher Jahre hindurch dies Stellung inne hatte, ist dieselbe unbesetzt Mkumbi aus westwärts umschiffe und deutsche Stationen am Westgewesen. General v. Arofigt gilt in feiner Waffe allgemein als ein hervorragender Reiterführer und praktifcher Renner tavalleriftischen Dienstes, welche Gigenschaften er wiederholt als Führer von Ravalleriedivifionen gelegentlich ber Herbstmanover, sowie als Che des Militär=Reitinftituts in hannover bethätigt hat. General v. Rrofigt ift Generallieutenant feit bem 19. September 1888.

Berlin, 8. Dez. Der Rultusminifter halt an feiner Ub-

ficht, feine Entlaffung zu nehmen, feft.

Bu ben immer wieber auftauchenden Gerüchten über neue militärische Forderungen fchreibt die "Poft": Wenn auch nicht in Abrede gestellt werden foll, daß Erwägungen ciefer Urt fiatt= gefunden haben tonnen, fo find wir doch auf Grund ficherfter bethätigt, sei freudig zu begrüßen und laffe die wohlthätigften nformationen im Stande, mitzutheilen, daß es bei ben bis Folgen erwarten. herigen Anjägen des Militaretats fein Bewenden haben wird und feine nachträgliche Forderung zu erwarten ift.

Bum Borfigenden der Rommiffion fur die zweite Lejung bes Entwurfs eines burgerlichen Gefegbuchs ift, ber "Boff. Big." Bufolge, Stantsferretair Dehlichlager, und jum Stellvertreter Des-

jelben Beheimer Dberjuftigrath Rungel ernannt. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht folgende taiferliche Berordnung, betreffend die Aufhebung des Berbots der Ginfuhr von Schweinen, Schweineflelich und Burften danischen, schwedischen und norwegischen Ursprungs, vom 5. Dezember 1890.

Potsbam, 8. Des Wie verlautet, hat fich Pring Aribert von Anhalt mit Luise Auguste, der Tochter bes Pringen Christian

von Schleswig-Holftein, verlobt.

ham burg, 8. Dez. Der Steuersupernumerar Wiegandt, ein Elfaffer von Geburt, ichoß mit einem Revolver auf jeinen Vorgesetten, den Inspettor Rautenberg. Die Rugel ging am Ropf rorbei und drang in die Wand. Wiegandt richtete dann die Abficht gehabt zu haben, feinen Borgefesten zu erichlegen.

Riel, 8. Dez. Die Universität ernannte den Rlofterprobst von Lilfeneron anläglich feines 70. Geburtstages jum Dottor ber

Gebesee, welcher mahrend der Zeit seiner Landwehrübung einen Unteroffizier thatlich infulfirte, ift bom Rriegsgericht zu 3 Jahren 3 Monaten Festung verurtheilt.

Breslau, 8. Dez. Der erfte von Schoppinit eingetroffene, einer Berliner Firma gehörige Transport lebenber ruffischer Schweine enthielt unter 107 Stud 30, welche an ber Maul- und Mauenseuche erkrankt waren. Da ruffischerseits der Rudtransport Salson abgehalten werden. Un biejem Abeud wird Gerr Stadt=

Leiter ber weltbekannten und erfolgreichen Steinholzfahrtten in der erften beutschen Blatter in gewisser Beziehung mit Leffing ihm möglich fich einige Zeit über Baffer zu halten. Seine lauten

ahnungsloje Rutscher vermuthete, als er ben Rnall hörte, einen Sprengichuß aus ben nahen Steinbrüchen.

München, 8. Dez. In dieser Woche wird die Gründung eines Sanatoriums (auf Aftien) in Reichenhall zur Ausnutzung des Roch'ichen Berfahrens perfett.

Musland.

Buremburg, 8. Dez. Der Ginzug bes Großherzogs erfolgt um 3 Uhr Nachmittags. Die Stadt ift festlich beflaggt Abends werden die Bertreter ber fremden Machte hier eintreffen Die Pringeffin Silba, die Tochter bes Großherzogs, wird gleich

Lugemburg, 8. Dez. Der Großherzog, bie Großherzogin und ber Erbgroßherzog wurden an ber Landesgrenze von dem Minifterium begrugt und von ber Bevolferung auf Das Barmfte empfangen. Bet bem Gintreffen in ber hauptstadt mar ber Empfang feitens bes Bolfes gleichfalls ein enthufiaftischer. -Palais fand heute die Begludwunschung des Großherzogs und bes Wie man hort, wird bem freudigen Ereignisse in der Erbgroßherzogs durch den Rammerborftand und den Staatsrath statt.

Saag, 8. Dez. Die Königin-Wittme leiftete in ber Gigung der bereinigten Rammern ben Gib als Regentin und Bormunderin der minderjährigen Königin. Die ganze Berfammlung hatte Trauer angelegt. Die Königin-Wittwe war in tiefer Trauer und fprach die Eidesformel in sicherer Haltung, mit bewegter Stimme ber Rönigin Treue gelobend. Der Brafident begludwunichte in einer

Baris, 8. Dez. Der "Temps" erfennt an, daß ber Raifer Wilhelm die Schulreform im Sinne bes modernen Fortschritts auf bie TageBordnung gesetht habe, und fordert die frangofische Regierung auf, fich bei biefer immer bringender werbenden Reform nicht überflügeln zu laffen. Das Schwurgericht verurtheilte Jangons, den Geranten des Anarchiftenblattes "Bore Beinard" wegen Aufreizung zu Mord, Brandlegung und Menterei zu zweijährigem Gefängnit und 3000 Fr. Geldbuße.

London, 8. Dez. Der "Times" wird aus Bangibar von geftern gemelbet, daß Emin bas Gudenbe bes Bictoriafees von ufer bes Gees errichte.

London, 8. Dezbr. Bie "Reuters Bureau" aus Rairo melbet, beabsichtigt die ägyptische Regierung im nächsten Jahre 100 000 Pfund aus dem Ertrage des Militärkaufs und 60 000 Pfund andere Steuern abzuschaffen.

Petersburg, 8. Dezbr. Die "Nowosti" meisen in einer Besprechung ber Beziehungen zwischen Deutschland und Rufland auf das birette Intereffe bin, welches beide Staaten baran hatten, in einander friedliebende Rachbarn zu erblicken, für die es nüglich jei, die engsten Verbindungen zu halten. Das Entgegenkommen, welches in jüngster Zeit die deutsche Regierung Rußland gegenüber

Chicago, 7. Dez. Gin Telegramm aus Bineridge meldet, 31 Säuptlinge von ben feindlichen Indianerftammen hatten geftern eine Zusammentunft mit bem General Broole gehabt; letterer habe allen Forderungen ber Indianer zugeftimmt. Die Baupt= linge beriethen jest unter einander und feien gewillt, ihr Lager in größerer Rahe ber Agentur aufzuschlagen.

Marine.

§ Bilhelmshaven, 9. Dez. S. M. Pangerschiff "Olbenburg" hat beute Bormittag von der Rhebe nach den Hafen verholt und an der Rohlenbrilde

Berlin, 8. Des. Der tommandirende Admiral, Bigeadmiral Frhr. v. d. Goly, ift von den Beifegungsfeierlichfeiten im Saag hierher zurückgekehrt.

Riel, 7. Degbr. Bor bem biefigen Landgericht hatten fich heute zwei Tuchfabrikanten aus Euskirchen zu verantworten, welche ber Beftechung eines hiefigen Marine-Bahlmeisters angetlagt den Revolver gegen sich, der ihm aber von Kollegen aus der waren. Da indessen nicht seisgestellt werden konnte, daß die Anspand geschaften wurde. Wiegandt wurde verhaftet, er gestand, geklagten durch ihre Geschenke den Beamten zu einer pflichtwidrtgen Sandlung hatten bestimmen wollen, ichloß die Berhandlung

mit der Freisprechung beider Angeklagten. Bruffel, 8. Dez. Seute ging bas Berücht, ber Avijo "Bille Anvers" fei mit der Mannichaft untergegangen. Es wird indeß beftimmt verfichert, daß das Gerücht ganglich falfch fei.

2 ptale &.

* Bilbelmsbaven, 9. Dezbr. Die zweite am Montag abgehaltene Spezialitäten-Borftellung in den entsprechend ausgeschmückten Breslau, 7. Dez. Der Polizet ist es gelungen, auf bem Räumen der "Burg Hohenzollern" war, wenn auch weniger start Dberschlefischen Bahnhof sier den berüchtigten Warschauer Mädchen- als am Sonntage, doch imm rhin noch recht gut besucht. Die Gebrüder Gafch mit ihrer Riefengroßmutter prafentiren.

* Wilhelmshaven, 9. Degbr. Am nächften Montag, 15. Dezember, wird im Gemerbeverrein der 4. Bintervortrag in biefer verweigert wurde, erfolgte die Abschlachtung des ganzen Transports bibliothekar Dr. Heinrich Bulthaupt aus Bremen über die Leda zu stürzen. Es gelang H., durch Schwimmen einen Pfosten verweigert wurde, erfolgte die Abschlachtung des ganzen Transports bibliothekar Dr. Heinrich Bulthaupt aus Bremen über die Leda zu stürzen. Es gelang H., durch Schwimmen einen Pfosten verweigert wurde, erfolgte die Abschlachtung des ganzen Transports in Geschichte und Dichtung sprechen. In Geschichte und Dichtung sprechen. Dresben, 7. Dez. Der hiefige Zivilingenieur Cohnfeld, herr Dr. Bulthaupt, ber erft in den allerletten Tagen in einem durch welche er zwei Finger zwängte. Auf diese Beise murde es Potschappel und Bobenbach, erschöß sich muhrend einer Droschken- verglichen wurde, hat sich als Dichter und Dramaturg so unfterb= Hulferuse wurden indeg übertont von den Komandorusen auf dem

fahrt nach der Privatklinik des Hofrath des Dr. Crede. Der liche Berdienste erworben, daß sich jede Empfehlung vollständig erübrigt.

Bilhelmshaven, 9. Dez. Mit Rudficht auf ben bevorftebenben Jahresichluß mag es fich empfehlen, an diefer Stelle barauf aufmerksam zu machen, duß mit dem 31. ds. Mts. die folgenden im Jahre 1888 fällig gewesenen Ansprüche verjähren, d. h. bet Beigerung ber Schuldner zu gahlen, nicht mehr eingeklagt werben tonnen: 1) Der Sandel= und Gewerbetreihenden, mit Ginichluß der Künstler für Waaren und Arbeiten, sowie für die an ihre Arbeiter gemachten Borichuffe, ingleichen ber Apotheter fur Arzneimittel; 3) ber öffentlichen und Brivat-Schul= und Erziehungs= fowie ber Benfions und Berpflegungs-Anftalten aller Art für Unterhalt, Unterricht und Erziehung, ingleichen ber öffentlichen und Privatlehrer hinsichtlich ber Honorare; 3) ber Gehilfen ber Künftler, Gesellen ber Handwerker, Fabrikarbeiter, Tagelöhner und anderer gewöhnlicher handwerfer wegen rudftandigen Lohnes, bebungenen Rosigelbes und sonftiger als Theil des Lohnes etwazugejagter Bortheile; 4) der Juhrleute und Schiffer hinfichtlich des Fuhrlohnes und Frachtgeldes, sowie ihrer Auslagen; 5) ber Gaft= und Schenkwirthe aller Art für Bohnung und Befoftigung und wegen der etwa damit in Berbindung ftehenden baaren Auslagen. — Um die Berjährung zu unterbrechen, wird man baher Bwedmäßig bei bem Gerichte bes Wohnorts feines Schuldners fobald als möglich einen gahlungsbefehl gegen biefen beantragen der ihn berklagen.

* Bilbelmshaven, 9. Dez. Bon den vom Bundesrath auf Grund bes § 3 des Gesethes vom 22. Juni 1889 festgesethen, durch den "Reichsanzeiger" vom 29. November d. J. veröffent= lichten Befreiungen vorübergehender Beschäftigungen von ber Bersicherungspflicht find namentlich die folgenden für weitere Rreise wiffenswerrh: Es find von der Berficherungspflicht befreit, solche Bersonen, welche berufsmäßig Lohnarbeit überhaupt nicht verrichten, entweder nur gelegentlich, insbesondere gu gelegentlicher Aushilfe, oder zwar in regelmäßiger Biederkehr, aber nur nebenher und gegen ein geringfügiges Entgelt, welches jum Lebens= unterhalt nicht ausreicht und zu ben Bersicherungsbeiträgen nicht in entsprechendem Berhaltniffe fteht, oder gur Silfsleiftung bei Unglücksfällen oder bei Berheerungen durch Naturereignisse. Solche Berufsarbeiter, die in einem regelmäßigen Arbeits- ober Dienftverhältnisse stehen, wenn sie ohne Unterbrechung dieses Berhält-nisses bei anderen Arbeitgebern, sei es nur gelegentlich zur Aushilfe, sei es regelmäßig, arbeiten. Aufwärter oder Aufwärterinnen und ähnliche du niederen häuslichen Diensten, von furzer Dauer,

nn wechselnden Arbeiteftellen thätige Bersonen. Bilhelmshaven, 9. Deg. Um Sonntag Abend gegen 51/2 Uhr wurde am westlichen himmel in Höhe von etwa 450. eine gelblich glanzende Rugel beobachtet, die die Sterne 1. Größe an Blang meit überftrahlend, ihren Beg in weitem Bogen abwarts nach NW. nahm. Ein Schweif von etwa zehnfacher Länge ber Rugel begleitete diejelbe. Nach wenigen Sekunden war die jeltene Ericheinung, die auch in Norden und Leer bevbachtet wurde, ver=

Mus der Umgegend und der Proving.

Schortens, 8. Deg. Auf der Gifenbahnftrede zwischen Beib= mühle und Jever bei Wärterposten Nr. 8 durchfuhr ein von Bever kommendes Fuhrwert in der Dunkelheit die geschloffene Barriere turz vor bem Eintreffen eines Zuges. Der Wärter hatte durch lauten Zuruf bersucht, den Fuhrmann zurud zu halten, jedoch vergeblich. Er murbe von dem zerbrochenen Barrierenbaum derart vor die Bruft getroffen, daß er befinnungs= los zusammenfturzte und jest schwer trant barniederliegt. Den Bemühungen bes Auffichtsbeamten ift es nach dem "G." gelungen, den Leiter des Wagens in der Perfon eines Fuhrwertsbesigers aus ber Wegend von Wilhelmshaven zu ermitteln.

Bever, 9. Des. Wiederum find einige Boltszählungs=Reful= ate bekannt geworden, aus benen eine weitere Abnahme in ber Bevölkerungszahl unferer Landgemeinden erfichtlich ift. Die Gin= wohnerzahl hat gegen die lette Zählung im Jahre 1885 abge= nommen in Minfen um 44, Hohenfirchen 16, Schortens 49 und

Accum um 13 Personen. Toffens, 9. Dez Die Bolkszählung ergab in Edwarden eine Ubnahme von 25, Langwarden eine solche von 38 und Waddens eine folde von 22 Personen gegen die Bolfszählung von 1885.

Rorden, 9. Des. Geftern Abend um 5 Uhr 40 Min. 30g langfam ein billardtugelgroßes Stirngebilbe nach Auffaffung Des D. C. ein Meteor mit langfam verglimmendem boppelhandbreitem Schweife, am himmelsgewölbe von Suden nach Rorden entlang, welches unter einem Winkel von ca. 45 Grad niederkam. (D. C.)

Oldenburg, 6. Dezbr. In der gestrigen Plenarsitzung des Landtages wurde der Boranschlag der Ausgaben des Herzogthums pro 1892/93 bahin erledigt, bag die fammtlichen Antrage des Fi= nanzausichuffes, welche mit nur einer Ausnahme bie Bewilligung ber bon der Staatsregierung beantragten Summen empfehlen, bändler Kantor auf der Durchreise nach Hamburg zu verhaften. Leistungen wurden nicht minder beifällig ausgenommen, als am der von der Staatsregierung beantragten Summen empsehlen, Mehrere Mädchen, welche er nach Buenos Aires verhandeln wollte, ersten Abend, der mechanische Esel entsesselle auch diesmal stürangenommen wurden. Abgesetzt wurden von den Ausgaben für mechanische Esel entsesselle auch diesmal stürangenommen wurden. Abgesetzt wurden von der Grantsregierung beantragten Summen empsehlen,
wehrere Mädchen, welche er nach Buenos Aires verhandeln wollte, ersten Abend, der mechanische Esel entsessellen wurden. mische Heiterkeit. Heute Abend werden sich zum ersten Mal die die Frrenheilanstalt in Wehnen die Koften eines zweiten Ge= fpannes Pferde und von den Roften des Reubaues der D. tonimie= gebäude 22 000 Mit.

Leer, 5. Dez. Geftern Abend gegen 6 Uhr hatte ber Rapt. S. aus Papenburg das Unglud, beim Dockeingange kopfüber in die Leda zu ffürgen. Es gelang S., durch Schwimmen einen Pfoften

gerabe abfahrenden Dampfer "Sundswall". Dem Berunglückten blieb glücklicherweise in seiner entsetzlichen Lage das volle Bewußtfein und so wartete er die Momente ab, wo auf dem Dampfer das Rufen schwieg, um barn in markerschütternder Weise erneut seine Hilferuse auszustoßen, welche bann auch nunmehr auf bem Dampfer und von einigen in der Rabe beschäftigten Arbeitern gehört murden. Lettere eilten mit haten gur Unglücksstelle und gelang es benfelben nach einiger Beit, ben Berunglückten mittels

der Haken ans Ufer zu ziehen. Leer, 8. Dez. Geftern Abend etwa 1/26 Uhr gewahrte man am öftlichen Simmel eine hubsche Naturericheinung. Gine bell= glänzende Feuerkugel mit gelblich=röthlichem Kern und röthlichblauem Schweif bewegte fich in der Richtung von Suben nach Norden ; berfelbe blieb tem Auge mehrere Setunden lang fichtbar.

Leer, 8. Dezbr. Bon 110 hiefigen handwerksleuten ift an ben Reichstagsabgeordneten für Aurich, Rechtsanwalt Sacke in Leipzig eine Bittschrift abgegangen, in welcher die Bitt eller ben Abgeordneten ersuchen, seinen Ginfluß gu Gunften der fakultativen gewerblichen Fortbildungsschule geltend zu machen. Die Ausbehnung des Unterrichts auf den Sommer und auf 2 Stunden an jedem Abend wollen die Meifter abgeschafft wiffen.

Beer, 8. Dez. Auf die Gefahr hin, für den durch den fogtaldemokratischen Agitator Grn. Baul Sug hier gegründeten Arbeiterverein Propaganda zu machen, erzählt die "Oftfr. Post" eine kleine Episode, welche sich gestern in der Bersammlung des gen. Bereins zugetragen hat. Um 6 Uhr war die Bersammlung angesett; vorher hatte die öffentliche Versammlung des Gewerkbereins ftattgefunden und einige Theilnehmer diefer letteren begaben fich noch nach ber Bereinsbersammlung bes Arbeitervereins. Sie trafen dort Herrn Korbmacher Bartel, den Vorsitzenden des Bereins (ber Schuhmacher herr Meher ift gurudgetreten) beschäftigt, acht um ihn bersammelten "Genoffen" eine fulminante Rede zu halten über das, was herr Brehm angeblich in ber Gewerkbereinsversammlung gesagt hatte. Der Eintritt wurde den Fremden nicht verwehrt und so konnten fie fich das Extravergnügen bieten, herrn Bartel wieder einmal zu hören, für das Zwerchfell eine achtbare Leiftung. Nach Herrn Bartel erhob fich ein anderes Mitglied bes Arbeitervereins, welches im Tone ber vollsten Ueberzeugung seine Ansichten über die Arbeitermisere außerte. Der Mann hatte recht gesunde Anfichten und bas gen. Blatt möchte ihn wohl als den Typus des oftfriefischen Arbeiters gelten laffen Nach längerer, mit Feuer gehaltener Rede fagte er wörtlich: "Wir find gar teine Sozialdemofraten, wir wollen wenigftens nicht die Sozialdemokratie!" Ein "Oho" aus der Versammlung brachte Herrn Bartel zum Bewußtsein, daß er fich da ein Bereins: enfant terrible zugelegt hatte, und schleunigst machte er von seinem hausrecht Gebrauch und wies ben Fremden die Thur. Bir glauben aber — jo ichließt die "Oftfr. Post" ihren intereffanten Bericht - ben oftfriesischen Arbeiter jo gu tennen, daß wir vorausseten bon ben acht um herrn Bartel Bersammelten werden balb "gar feine" bleiben.

Bremerhaben, 6. Dez. Ein höchft bedauerlicher Unglücksfall hat fich am Freitag Abend am Kaiferhafen zugetragen. Der 19jährige Maurer Karl Bock, wohnhaft in Geeftemunde, Leber Chauffee, war, wie die "Nords.=3tg." mittheilt, beim Löschen von Baumwollballen aus einem an der Ofiseite des Hafens liegenden Dampfer beschäftigt. Gegen 6 Uhr wollte er die aufgestapelten Baumwollballen mit einem Decklaten überbeden; dabei trat er auf einen ber Länge nach aufgeftellten Balten, welcher auf ber Raje bes hafens ftand. Der Balten fiel babei nach ber Wafferseite bin um, und Bod fturzte in den hafen und ertrant. Die Leiche ift bisher nicht gefunden.

Bremerhaben, 7. Dez. Der Rlub "Glocke" feierte gestern im Saale bes Bolksgartens sein Stiftungsfest, das wie die früheren gleichen Feste sehr gut besucht war und in ber angenehmsten Weise verlief. Der Klub hat es zu seiner Aufgabe gemacht, die Noth solcher armen Personen, die aus anderen Kassen feine Unterstützung empfangen, zu lindern, indem er ihnen Naturalober Geldgaben zukommen läßt. Die Mittel dazu nimmt der Klub aus den Eintrittsgelbern, freiwilligen Geschenken, Erlös von Auktionen 2c. und bringt dadurch höchst ansehnliche Summen

Brate, 5. Dez. Beute Rachmittag traf hier telegraphisch bie Nachricht ein, daß ber Landtag bie für ben Bau von Biers gur Bervollständigung ber Brater hafenanlagen ausgeworfene Summe bewilligt. Die Nachricht erregte allgemeine Freude. Man erhofft von der Errichtung ber Biers eine gang besondere Bebung bes

Bremen, 7. Dez. Für die nächstjährige deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Bremen bewilligte der Senat 10000 Mt.

Bremen, 7. Deg. Bon bem bor einigen Tagen in die hiefige Rollette von Nicolaus Jacobi gefallenen Loole der letten Ziehung der Braunschweiger Lotterte (50 000 Mt. nebst Prämie von 300 000 Mt.) ift die Hälfte von 7 hiefigen Tele= graphenbeamten gewonnen, welche ein halbes Gewinnloos ber Glücknummer spielten. Den Glücklichen ift badurch eine unerwartete Weihnachtsfreude zu Theil geworden.

Samburg, 5. Degbr. (Leuchtthurm auf Belgoland.) Bon mehreren zurudgekehrten Rapitanen wurde bas Leuchtfeuer auf Belgoland, trogdem es bor 10 Sahren berbeffert worden ift, gerügt, da es noch nicht den Anforderungen genügt, die an Leuchtfeuer erfter Ordnung ju ftellen find. Für vom Norden tommende Schiffe, die nach der Elbe wollen, hat es tam noch einen Werth, ba man es gewöhnlich erft bann fieht, wenn es zu fpat ift, ober wenn man es nicht mehr gebraucht. Es ift beshalb in hohem Grade munichenswerth, wenn das Selgolandseuer recht bald einer Berbefferung unterzogen wird. Eine energische Ginwirkung bes helgolander Gouverneurs auf die Trinity-Gefellichaft, der noch immer das Leuchtwesen auf der deutschen Infel untersteht, wurde also, nach der Ansicht des "Hann. Cour.", sehr am Plage, ja sogar nothwendig fein.

Sannober, 9. Dez. Ihre Excellenzen ber herr Dberpräsident v. Bennigsen und der kommandirende General bes X. Armee= corps, Bronfart v. Schellendorff, find Sonnabend Abend 10 Uhr 25 Min. mit den übrigen hannoverscher Jagdgäften von der Jagd in ber Göhrbe nach hier wieber gurudgefehrt.

Roch's Heilverfahren.

Paris, 7. Dezbr. In seinem heutigen Vortrage über die Behandlung mit Koch'scher Lymphe führte Prosessor Cornil aus, daß die Lymphe noch zu jenen Geheimmitteln gehöre, beren Anwendung gesetzlich verboten sei und die im Todesfalle bes mit ber Lymphe Behandelten die Sinterbliebenen zu einer Rlage anf Schadenersat berechtigen murde. Er habe baher auf seiner Alinit nur folche geimpft, welche erfart hatten, von eventuellen Rechtsfolgen abzusehen. Im Uebrigen sei es beffer, die Belehrungen des Prof Dr. Roch selbst abzuwarten, als sich auf die praktischen Ergebnisse seiner arzilichen Umgebung zu verlaffen. Die Frage bezüglich beg ebentuellen Schadenerfages foll morgen ben Rechtstundigen des hygienischen Comitees unterbreitet werben, welche bieselbe im Auftrage bes Ministers bes Innern begutachten sollen.

Bermischtes.

Samburg, 5. Dezbr. Der Senat hat in feiner heutigen Sitzung herrn Burgermeifter Dr. Bersmann zum ersten und Berrn Senator Dr. Beterfen jum zweiten Burgermeifter für bas Jahr 1891 erwählt.

- Vorläufige Refultate der letten Volkszählung: Frankfurt a. M. 179666 Einwohner, Braunschweig 100883, Kaffel 71885, Rürnberg 142404, Leipzig 353 272, Berlin 1574585 Dresden 276085, Magdeburg 200071, Altona 144636, Stettin 116000, München 340000, Karleruhe 73413 Personen. Die ftärkste Bunahme unter allen deutschen Städten hat Charlottenburg bei Berlin erfahren, welches vor fünf Jahren 42000 Einwohner zählte, jeste aber 76400. Die Zunahme beträgt also 81 Prozent.

Infterburg, 4. Dez. In Tarpuponen und Lenkeitschen find die Schulen wegen des dort herrscheuden Thphus geschloffen worden. Auch in Königshütte in Oberschlefien herrscht diese Rrantheit.

Stolpmünde, 3. Dez. Der nach einer schweren Fahrt mit einem förmlichen Eisbergansat am Bug hier geftrandete rufsische Schooner "Dorothea" ist nach Entlöschung eines Theils der Ladung wieder abgebracht und hier eingeschleppt worden. Das Schiff ist seetüchtig geblieben.

Minchen, 2. Dez. Die Generalbirektion ber Staatseifenbahnen hat dem Bahnwärter, durch beffen Geiftesgegenwart jüngst ein Zusammenftoß zwischen Reichertshaufen und Betershaufen verhütet wurde, eine Gehaltszulage zuerkannt. Außerdem hat bemselben' ein Retsender seine Geldborfe mit 240 Mt. zum Ge= schenk gemacht.

In Madrid ift die Ralte fo groß wie noch nte. In Balladolid fand man letthin bei der Ablösung am Pulverthurm eine Schildmache erfroren.

Samburg, 4. Dez. Geftern Abend murbe in einer Strafe ein Geschäftsmann von einem Arbeiter um Feuer für seine Bigarre gebeten. Der Geschäftsmann reichte dem Unbekannten die Zigarre hin. Anstatt nun die Zigarre zurückzugeben, steckte er fie in den Mund und warf fein Zigarrenende fort. Als hierauf der Geschäftsmann über ein folches Gebahren feine Entruftung aussprach, erhielt er von dem Menschen einen Schlag ins Geficht, fo daß er Bu Boden fiel. Dann lief ber Attentäter Davon und entfam, obgleich er von dem Mighandelten und anderen Berfonen fogleich verfolgt wurde.

Paris, 3. Dez. Ein Bernhardinerhund wurde jüngst für 25 000 Fr. verkauft. Gestern erwarb ein Züchter eine Hündin

gleicher Raffe für 25 000 Fr.

Posen, 8. Dez. In Tremeffen wurde auf ber Fahrt vom Poftamt nach dem Bahnhofe aus dem Poftwagen ein Werthbrief beutel mit 2000 Mt. geftohlen, zwei Postunterbeamte find als verdächtig verhaftet worden.

Bruffel, 6. Dez. Die Diebftähle auf den Bugen ber belgischen Statsbahnen mehren fich in ber bebenklichsten Beife. Nachdem erft fürglich zwei beträchtliche Juwelendiebstähle mabrend der Fahrt verübt worden find, ift jest ein 750 000 Frcs. in Werth= papieren enthaltendes Packet, welches ein Londoner Bankhaus unter 1200 Fres. Werthangabe an ein Amsterdamer Bankhaus gesendet hatte, auf der Strede zwischen Oftende und Antwerpen aus dem Eisenbahnwagen entwendet worden. Man glaubt, daß eine internationale Bande den Diebstahl verübt hat. Jedenfalls stellen diese Borgange die unzureichende Beauffichtigung der belgischen Staatsbahnzüge in das hellste Licht.

Freiberg in Sachsen, 6. Dez. Eine entmenschte Mutter, die Chefrau Pauline Wagner aus Neuhausen, ist vom hiefigen Schwurgericht zum Tode verurtheilt, da fie 6 ihrer Kinder, meistens in den ersten Monaten nach der Geburt, durch Gift umgebracht hat

Salle a. d. S., 6. Dez. In Etingen bei Mücheln erschlug ein Schulknabe seine Schwester mit einer Hacke, als er ausholte um den Boden aufzuhacken und die Schwester sich eben bückte ber unglückliche Knabe ist wahnsinnig vor Schmerz.

Bernftein, 6. Dez. Um 28. und 29. v. M. fand in der htesigen Kämmereikasse eine unvermuthete Revision statt, welche ein schlechtes Resultat für den Kammerer Schülke ergeben. Derselbe ift nun in der Nacht zum Sonntag verreift und bis jest noch nicht zurückgekehrt.

Remport, 4. Dez. Eine furchtbare, von ernstem Lebens= verlust begleitete Explosion fand heute in der Fabrik der Illinois Fron and Steel Works zu Foliet statt. Die Katastrophe ereignete fich während des Ausblasens eines Hochofens, an welchem etwa 17 Mann arbeiteten, 11 unten und 6 oben. Es verlautet, daß 12 berselben getöbtet worden sind. 3 Leichen und 6 Verletzte find bereits geborgen worden.

Barmen, 5. Dezbr. Ein Fall, ber mohl einzig in feiner Art daftehen dürfte, ist hier bet der jetigen Bolkszählung zu Tage getreten, daß in einer Wohnung Urgroßmutter, Großmutter, Mutter und Kind beisammen wohnen. Das wäre nun gerade nichts Un= gewöhnliches, aber das Sonderbare dabei ift, daß weder die Ur großmutter, noch die Großmutter, noch die Mutter — verheirathe waren.

Die größte Ruche ber Welt ist jene vom Mobe=Magazin "Bon marche" in Paris, wo alle Angestellten, 4000 an der Jahl, beköstigt werden. Der kleinste Keffel halt 100 Liter, de größte 500 Liter; 50 Bratpfannen find vorhanden, von dener jede 300 Koteletten faßt. Bratpfannen für 50 Kilo Fleisch, Schmalz pfannen, wo jedesmal 100 Kilo Kartoffeln gebacken werden. Weni 28 Omeletten giebt, sind 7800 Eier nothwendig, die Kaffeemaschin gleicht eher einer Dampsmaschine, welche täglich 1000 Liter Kaffe fabriziert. In benKüchen, welche in ben Kellerräumen liegen, währen die Speiselokalitäten in dem obersten Stocke sind, haben 60 Köch und 100 Burichen bollauf zu thun. In dem Inftitut ift bekannt lich die Gewinnbetheiligung eingeführt.

Braunich weig, 3. Dezbr. (Gine wunderliche Beschichte Ein hiefiger Geschäftsmann hatte fich von der Mosel ein Fa Moselwein kommen lassen, als er dasselbe abzieben wollte, entdeck er darin eine gallertartige Maffe, die ihm verdächtig vorkam. E gab den Bein einem Chemiker zur Untersuchung, der bald be animaltschen Charakter ber Masse seistleute und dann mit Hul eines zugezogenen Geologen ermittelte, daß man aufgequoller Forelleneier bor fich habe. Daß der Bein felbft eine Forelle b herbergt habe, ift nicht gut anzunehmen, und so bleiben nur zw Möglichkeiten: entweder find beim Ausspülen bes Fasses mit Baffe Forelleneier in das Faß gelangt oder ihre Herkunft steht mit d Bubereitung des "direkt von der Quelle bezogenen Weines" trgend einem urfächlichen Zusammenhange.

Meteorologische Beobachtungen des Raiserlichen Observatorinms ju Bilhelmshaven.

		Beob= achtung\$=		Sufttemperatur.	Höchfte Temperafur	Riedrighe Temperatur	938tnb (0 = ft 12 = for	m,	10	Rederfhlagshöhe.	
5	Datum.	Bett.	B (auf 00 r	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	der letten 24 Stunden O Cols. O Cols.		Rich- tung.	Stürfe.	Grab.	Form.	B Reber
12	Deahr. 8	2 hMtg. 8 h Abb. 8 hMrg.	766.5 767.1 767.5	-1.3 -1.4 -3.8	-0.7	-4.3	DSD 60 60	3 4	9 10 0	cu, str	=

	Bilhelmshaven, 9. Dezbr. Rursberich	ht ber		
D	Lethbant, Filiale Wilhelmshaven.		getaun	verlauft
	4 pCt. Deutsche Reichsanleibe	100	. 104 70	_
	31/, pCt. Deutsche Reichsanleihe	100	. 97,50	98,05
	3 pCt. bo		. 86,—	
	4 pCt. preuftice confolibirte Anleibe		_	The State of the S
	31/2 p@t. bo.		97.60	98,15
	3 pCt. bo.		86,20	
			. 98,—	
	31/2 pCt. Olbenb. Confols		. 101,—	
	4 pCt. Olbenburg. Rommunal-Anleibe	oo om		
	4 pCt. bo. bo. Stilde à 1	LUU MI		
	31/2 Det. DD. DD.	rinks	. 95,—	96,—
	31/2 pCt. Olbenb. Bobentredtt-Pfandbriefe (ff	umopar		_
	31/2 pCt. Bremer Staatsanleihe von 1890		. 95,95	100.10
	3 pCt. Oldenburgtsche Prämtenanleihe		. 127,60	128,40
	4 pCt. Eutin-Libeder PriorObligationen		. 101,—	102,—
	31/2 pCt. Hamburger Staatsrente		. 95,70	and low
	5 pCt. Italientiche Rente (Stilde von 10000	O Fres		
	und darüber)		. 92,40	_
	41/2 pCt. Warps-SpinnPriorit. rlidzahlbar	à 10	5 103,50	_
	31/2 pEt Pfandbriefe ber Rhein. Supothetenbe	ant	- H	er = 1
	4 pEt. Bfandbr. b. Breng. Boben=Predit=Aftie	m=Bat	ıť	
	por 1885 nicht anslosbar		. 100,45	101,—
	Wechs. auf Amsterdam turz ffir Sulb. 100	tn 902		
	Wechf. auf London furz für 1 Lftr. in Mit.		20.28	5 20,385
	Wechs, auf Newhort turz für 1 Doll. in M	14	4 16	4,21
				-,
	Discout der Deutschen Reichsban	m D1/	2 DEI.	

Fahrplan

						Wilhelms	Mira.	Mrg.	Nom.	Nom.	90bbs.
Wilhelms	haver	t.				Mbfahrt	6.02	9.35	12.19	3.48	6.56
Bant .						"	6.05	-	12.23	3.52	_
O darienfie	(.					,,	6.12	9.42	12.29	3.58	7.03
Sande !						Untunft	6.18	9.48	12.35	4.04	7.08
						Mbfahrt	6.22	9.50	12.39	4.07	7.14
Ellenserda	mm					"	6.32	9.59	12.48	4.17	7.23
Barel						"	6.52	10.14	1.03	4.35	7.42
Jaderberg						"	7.03	10.25	1.14	4.45	7.53
hahn						"	7.13	10.35	1.24	4.55	8.03
Haftebe						"	7.23	10.44	1.33	5.05	8.13
Olbenbur						Antunft	7.45	10.59	1.48	5.25	8.28
						Mbfahrt	8.02	11.03	1.58	5.31	8.43
Bremen (Sau	ot .	Bak	nh	.)	Antunft	9.21	12.12	3.14	7.02	10.0

							muy	A) THIL	2 trainer	" Produce	*****	meel.
Bremen	(Hau	pt	Ba	hnl).)	Mbfahrt	6.17	10.02	1.49	5.15	7.50	11.33
Olbenbu	wa (.					Anhunft	7.30	11.24	3.05	6.22	9.05	1.06
STREITON	ry (.					Abfahrt	7.45	11.28	3.20	6.27	9.20	-
Raftebe						,,	8.00	11.48	3.35	6.43	9.35	-
Sahn .						",	8.10	11.57	3.45	6.52	9.45	-
Raderber	q .					"	8.19	12.05	3.54	7.00	9.54	_
Barel						,,,	8.32	12.20	4.07	7.13	10.07	-
Ellenferd	amm					"	8.45	12.30	4.18	7.24	10.20	
Sande (Antunft	8.54	12.39	4.26	7.32	10.29	
Sattor !						20bfahrt	8.59	12.41	4.31	7.34	10.34	-
Marienf	iel .						9.05	12.47	-	7.40	_	_
Bant .							9.10	12.53	4.40	7.45	_	-
Wilhelm	shaver	t				Antunft	9.16	12.58	4.45	7.51	10.45	-
d The				983	in	ielmsbar	im.mi	Humum h	-Cmhen.			
				20		Mr			. Nchm.		Abds.	Abds.

=		1	Wilhelm	shave	n-Witt	mun d=(Emden.			
3				Mirg.	Mrg.	Borm.	Nchm.	Nchm.	Abds.	Abbs.
5	Wilh elmshaven		20bfahrt	6.37	8.30	9.35	12.19	3.48	6.56	10.18
n	Bant		"	6.42	8.35		12.23	3.52	-	10.21
B	Marienfiel		"	6.48	8.40	9.42	12.29	3.58	7.03	10.28
2	Ranha (Antunft	6.55	8.48	9.48	12.35	4.04	7.09	10.34
	Sande :		Abfahrt	7.04	9.03	-	12.45	4.35	7.40	10.45
=	Sander-Bulch		"	7.10	9.09	-		4.40	7.45	10.50
	Oftiem		"	7.19	9.18	_	_	4.50	7.55	11.00
c,	Beidmühle		"	7.24	9.26		1.12	4.55	8.04	11.05
0.00			Antunft	7.33	9.35	112 0	1.25	5.05	8.13	11.14
n	Bever }		Abfahrt	7.37	9.45	-		5.10	8.21	-
5	Bereinigung .		"	7.45	9.53		-	5.18	8.29	_
t.	Afel		"	7.52	10.00	_		5.25	8.35	_
9	Wittmund		CW. M F1-	8.00	10.08	THE REAL PROPERTY.	MENTE	5.33	8.44	707
	Wittmund .		Abfahrt	8.10	11.20	-	-	6.00	5.30	
2,	Efens		,,	8.43	11.51	-		6.32	5.58	-
2.	Norden		Antunft	9.46	12.51	-	-	7.35	7.00	_
	Aurich		"	11.00	4.00	_		10.05	8.20	_
r	Emben		"	11.15	2.21		_	9.35	8.35	_
n	10/2/12/12/12/12		Emben=	Wittm	und=W	dilhelm	shaven.			
10		9	Mra. Mir	a. Mirc	. Brm	. Brm	Mom.	Mom.	Mom.	ABP.

	1000		Emi	den=W	ittmn	nd=Wi	lhelms	haven.			
1	and the second		Mirg.	Mirg.	Mrg.	Brm.	Brm.	Nchm.	Nchm.	Nchm.	App
	Emben	ab	_	_	_	_	7.05	-	2.45	_	5.4
ŝ	Aurich	"	_	_	_		7.20		3.00	-	6.0
	Norden	11	-		_	7.00	9.25	DEPART OF	4.14		7.1
	Efens	"		-	-	8.07	10.32	-	5.21	-	8.2
,	Wittmund .	an	-	-	-	8.37	10.59		5.47	-	8.4
2	Wittmund .	ab	_	-	-	8.44	11.10	-	5.55	-	8.5
	Afel	"	_	_	_	8.53	11.19		6.04	-	9.0
	Bereinigung .	"				9.02	11.28		6.13	_	9.1
)	1	an	-	1000	-	9.09	11.35	-	6.20		9.2
	Fever :	ab	5.32	1000	- v	9.13	11.55	3.10	6.30	-	9.2
	Beidmühle	"	5.45	_	_	9.23	12.05	3.27	6.40	-	9.3
0	Oftiem	"	5.50	_	_	-	12.10		6.45		
,	Sander=Buich .	"	6.03	_		9.35	12.20		6.55	_	9.4
	Sande (ar	6.10		1	9.41	12.26		7.01	-	9.5
0	Outive (ab	6.18	7.12	8.59	9.55	12.41		7.34	10.34	9.5
-	Marienfiel	"	6.25		9.05	10.03	12.47		7.40	-	10.0
	Bant		6.33	7.27	9.10		12.53			_	10.1
1	Bilhelmshaven	an	6.37	7.31	9.16	10.15	12.58	4.45	7.51	10.45	10.1

c= 21	Bant	ia		3.33 3.37	7.27 7.31		10.09		4.40	7.45 7.51	10.45	10.12
					Jei	er-C	arolin	enfiel.				
n	77774118					Mirg		Brm.	Nchm.	Na	фm.	Abds.
r	Jever			200	bfahrt	-		9.40	1.35		7 48 A	8.20
r	Wiefels				"	_		9.50	1.45			8.30
n	Buffenhausen				"			9.58	1.53			8.38
	Tettens .				"	_		10.04	1.59	100	-	8.50
3=	Hohenkirchen				"	-		10.10	2.05			9.05
n	Garms				11	-		10.18	2.13	191	T. Carrie	9.15
1e	Carolinenfiel			Ar	itunft	-		10.25	2.20			9.25
ee	10 m 10 m 10 m 10 m				Ca	roline	nfiel-	Jever.				
b						M	g. D	drg.	Brm.	97d	m.	Apps.
96	Carolinenfiel			. 21	bfahrt		_	6.25	11.02		.32	_
t=	Garms				#			6.40	11.12		.42	-
	Sobenfirchen				"	2		6 55	11.20		.49	-
	Tettens				11	10 8 1		7.05	11.27		.55	-
.)	Buffenhaufen		North	. No.	"	115	-431	7.13	11.33		.02	-
(.)	Biefels				"	1	-	7.20	11.40		.09	-
to	Steper			. 2	Infunfi	-		7.30	11.50	6	.19	-

1=	Gohan His chan			#		6 55	11.20	5.49	2.5
	Hohenkircher Tettens			"	ASSESSED FOR	7.05	11.27	5.55	
e.)	Buffenhaufe		SN 1000	н	STEWNS	7.13	11.33	6.02	
aß	Wiefels .	** .		"	-	7.20	11.40	6.09	_
Ete	Rever .			Anfunft	_	7.30	11.50	6.19	_
Fr	0		08		15 au 5 uu a	Osan Man	· Lánana		
20,000			29			=Leer=Ner		m.x	on x
en				Mrg.	Mrg.	Mtg.	Brm.	Nchm.	Mchm.
lfe	Osnabriic.		ab	in the second	SELTERAL SPEN	A TRANSPORT	10.27	2.10	5.44
ne	Olbenburg .		ab	_	7.55		3.18	6.30	9.25
2000	Leer		an		9.30	ontal th	4.40	7.45	10.42
=90	Leer		аб		10.27		4.46	7.51	11.06
pet	Emben .		an	a de la constitución de la const	10.59	71 - 450	5.29	8.29	11.35
ier	Leer		аб	6.30	10.00	12.22	4.50	7.55	-
620	Beener		=	7.19	10.27	1.15	5.15	8.20	-
er	Reuschang .	10.	an	7.41	10.43	1.37	5.31	8.35	-
in			m.		ow.OThen	iburg=Osi	toheild.		
			nce	almang-se	cr-Sanca				
-	Reuschanz .		ab	4.55	8.11			5.57	-
	Beener		an	5.18	8.34			6.15	-
	Leer	100	an	5.55	9.15			6.47	
	Emben .		ab	5.00	8.49	11.25	-	4.35	-
	Leer .		an	5.31	9.27	12.02	-	5.13	5.00
	geer		ab	5.58	9.32	12.10	-	6.58	-
off o	Olbenburg .		an	7.27	10.57	1.42		8.25	-
hahabi	Osnabriid .		=	11.29	2.10		_	-	
H .		(2022)		The Santal State of the					

Unleitung,

betreffend den Kreis der nach dem Invaliditäts- und Altersversicherungsgefet verficherten Berfonen.

230m 31. Ottober 1890.

I. Nach § 1 des Gesetzes, betreffend die Invaliditäts= und Altersver= ficherung bom 22. Juni 1889 (Reichs-Gefethbl. Sette 97) unterliegen bom pollendeten sechszehnten Lebensjahre ab der Berficherungspflicht:

1. Personen, welche als Arbeiter, Gehülfen, Gesellen, Lehrlinge ober Dienftboten gegen Lohn ober Behalt beichäftigt werben.

2. Betriebsbeamte sowie Sandlungsgehülfen und = Lehrlinge (ausschließlich ber in Apotheken beschäftigten Gehülfen und Lehrlinge), welche Lohn ober Behalt beziehen, beren regelmäßiger Jahresarbeitsverdienft an Lohn ober Behalt aber 2000 Mark nicht überfteigt.

3. Die gegen Lohn ober Gehalt beschäftigten Bersonen ber Schiffsbesatung beutscher Seefahrzeuge (Seeleute) und von Fahrzeugen der Binnenschliffahrt.

II. Nach SS 2 und 8 bes Gesetzes (unter ber Bezeichnung "bas Gesetz" ist in ber Folge überall bas J.= und A.B.G. vom 22. Juni 1889 verstanden) find berechtigt, fich selbst zu versichern:

1. Betriebsunternehmer, welche nicht regelmäßig wenigstens einen Lohn-arbeiter beschäftigen. Herunter fallen biejenigen Betriebsunternehmer, bei welchen die Beschäftigung bes Lohnarbeiters keinen ständigen Charakter hat,

vielmehr nur gelegentlich und ausnahmsweise stattfindet.

hausgewerbetreibende, bas find ohne Rudficht auf bie Bahl ber bon in eigenen Betriebsftätten im Auftrage und für Rechnung anderer Gewerbetreibenden mit ber Herstellung ober Bearbeitung gewerblicher Erzeugniffe beschäftigt werben, und zwar auch bann, wenn bieselben bie Roh= und Gulfsftoffe selbst beschaffen, und auch für die Zeit, mahrend welcher fie vorübergerend für den Begriff des freien Unterhalts. eigene Rechnung arbeiten.

Die Gelbstversicherung ber unter Biffer 1 und 2 bezeichneten Bersonen ift aber nur insoweit zugelaffen, als bieje Bersonen bet bem Gintritt ber Gelbft= verficherung zwar das fechszehnte, jedoch noch nicht bas vierzigfte Lebensjahr vollendet haben, und als fie nicht im Sinne bes § 4 Absat 2 bes Besets bereits bauernd erwerbsunfähig find (vergleiche Rr. III, Biffer 4 Diefer Anleitung).

III. Ausgeschlossen von der Bersicherung sind:

Beamte des Reichs und ber Bundesstaaten (§ 4 Absat 1 bes Gesethes) Die mit Benfionsberechtigung angestellten Beamten von Kommunal= verbanden (§ 4 Abjat 1 bes Gesetzes). Bu letteren gehören nicht nur die weiteren, jandern auch die engeren Kommunalverbande (Provinzen, Bezirke, Rreife, Stadt= und Landgemeinden, felbitftandige Butsbegirte 2c.).

Darüber, welche Berfonen als "Beamte" bes Reichs, ber Bunbesftaaten und der Kommunalverbande anzusehen find, entscheiden die für dieselben gelten-

ben bienftpragmatischen Bestimmungen.

3. Die dienftlich als Arbeiter beschäftigten Bersonen bes Solbatenftanbes (§ 4 Abjat 1 bes Gefetes), und zwar sowohl die im Deutschen heere wie Die in der Raiserlichen Marine Dienenden. Dagegen unterliegen 3. B. Soldaten, welche beurlaubt werben, um zur Erntezeit in ber Landwirthschaft zu helfen

4. Diejenigen Berfonen, welche auf Grund des Invalibitäts= und Alters= verficherungsgesetzes bereits eine Invalidenrente beziehen oder doch soweit erwerbsbeschräntt find, daß fie in Folge ihres forperlichen oder geiftigen Buftandes dauernd nicht mehr im Stande find, durch eine ihren Rraften und Fahigleiten entsprechende Lohnarbeit minbeftens ein Drittel bes für ihren Beschäftigungsort nach § 8 des Rrantenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883 (Reichs-Gejegbl. Seite 73) festgesetten Tagelohnes gewöhnlicher Tagearbeiter zu verdienen (§ 4 Abjat 2. § 8 bes Befeges). Perfonen, welche über das vorftehend angeführte Maß hinaus noch erwerbsfähig find, unterliegen der Berficherung auch bann, wenn fie eine Altersrente - welche nur einen bon der Erwerbsunfahigfeit unabhängigen Zuschuß zu dem Arbeitsverdienft barftellt — beziehen, oder wenn fie bom Reich, bon einem Bundesftaate ober einem Rommunalverbande Benfionen oder Wartegelber, oder wenn fie auf Grund der reichsgesetlichen Be oder Unfallrenten den Mindestbetrag der Invalidenrente erreichen, find die Empfänger diefer Bezüge auf ihren Antrag durch die untere Bermaltungsbehorde ihres Beschäftigungsortes von der Berficherungspflicht zu befreien (§ 4 Abjat 3

IV. Abweichend von den Reichsgesehen über die Rranten- und Unfallversicherung, welche den Eintritt der Versicherung an bestimmte Betriebe knupfen, wird von dem Invaliditäts= und Altersversicherungsgeset die arbeitende Bevölferung sämmtlicher Berufszweige erfaßt, und werden alle Berfonen, welche als Arbeiter ober als untergeordnete Betriebsbeamte ihre Arbeitsfraft gegen Lohn für Andere verwerthen, dem Berficherungezwange unterworfen. Es fallen daher sowohl bie in ber Landwirthichaft, der Industrie und bem handel, wie die in der Hauswirthschaft, im Reichs, Staats= oder Rommunaldienfte, für firchliche und Schulzwecke ic. als Arbeiter, Behülfen, Gesellen, Lehrlinge, Dienft boten, Betriebsbeamte, Sandlungsgehulfen oder Sandlungslehrlinge Beichaftigten unter das Gefet, fofern die fonftigen gesetzlichen Boraussetzungen ber Berficherungspflicht bei ihnen gutreffen. Diejenigen Berfonen bagegen, welche nicht mit ausführenden Arbeiten vorwiegend materieller Art, sondern mit einer ihrer Natur nach höheren, mehr geistigen (wissenschaftlichen, fünftlerischen 20. Thatigfeit beschäftigt werden, und durch ihre foziale Stellung über den Bersonentreis fich erheben, der nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauch und vom Standpunkt wirthschaftlicher Auffassung bem Arbeiter= und niederen Betriebs= beamtenftande angehört, unterliegen nicht der Berficherungspflicht.

V. Die Berficherungspflicht wie die Berficherungsberechtigung erftrectt fich gleichmäßig auf männliche und weibliche, verheirathete und unverheirathete Personen. Auch die im Inlande beschäftigten Ausländer find als versicherungs=

pflichtig (versicherungsberechtigt) anzusehen.
VI. Von der Dauer der Beschäftigung, welche für die Krankenversicherung von entscheidender Bedeutung ist, wird die Versicherungspflicht nach dem Gesetz nicht abhängig gemacht, auch eine nur vorübergehende Dienftleiftung, mag biefelbe ihrer Ratur nach ober aus mehr zufälligen Gründen, wie 3. B. vorüber= gebende Bulfeleiftung in ber Ernte, auf nur turge Beit beichrantt fein, b. grundet die Berficherungspflicht. Jedoch tann durch Beschluß bes Bundesraths bestimmt werden, inwieweit vorübergehende Dienftleiftungen als Beschäftigung im Sinne bes Besetges nicht anzusehen find (§ 3 Absat 3 bes Gesetges).

VII. Diejenigen Personen, welche berufsmäßig einzelne personliche Dienstleistungen bei wechselnden Arbeitgebern übernehmen, 3. B. hafenarbeiter, Koffer-träger, Dienstmänner, Lohndiener, Führer, Friseusen, Krankenpflegerinnen, ferner Aufwartefrauen, Baschfrauen, Nähterinnen, Buglerinnen, Die auf jedesmalige Bestellung in den häusern der Runden arbeiten, unterliegen der Bersicherungspflicht bann, wenn fie als Arbeiter, bagegen nicht, wenn fie als felbitftanbige Gewerhetreibende anzusehen find. Belder biefer letteren Fälle vorliegt, wird nach den jedesmal obwaltenden Berhältniffen zu entscheiden fein. Im allge= meinen werden die jogenannten unftandigen Arbeiter, wie die freien landwirthschaftlichen Arbeiter, die Hafenarbeiter, die Wegearbeiter, die Baschfrauen 2c., welche von Haus zu Haus gehen, als unselbstftändige Lohnarbeiter, dagegen bie selbstständigen Kofferträger, Führer, Dienstmänner (vergleiche § 37 ber Ge-werbeordnung, Reichs-Gesetzl. 1883 Seite 177), Lohndiener, Krankenpslegerinnen. Friseusen in der Regel als gewerbliche Unternehmer zu behandeln fein.

VIII. Auch diesenigen Bersonen, welche von Gewerbetreibenden außerhalb ihrer Betriebsstätten beschäftigt werden (§ 2 3:ffer 4 des Krankenversicherungs= gesetes), sind als versicherungspflichtige Lohnarbeiter anzusehen, sofern fie nicht

Hausgewerbetreibende sind (vergleiche Nr. XIX).
IX. Verwandte des Arbeitsgebers, insbesondere Hauskinder, welche zu biesem in einem die Berficherung begrundenden Berhaltniffe fteben, unterliegen gleichfalls ben Borfchriften bes Gefetes (vergleiche jedoch hierzu Rr. X). Gine Ausnahme machen nur die Gheleute unter einander, da zwischen ihnen nach dem Wefen der Che niemals eines der für die Begründung der Berficherung er forderlichen Abhängigkeitsberhältniffe bestehen kann.

X. Das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz verfichert abweichenb bon den Unfallverficherungsgesetzen nur die gegen Lohn oder Gehalt beschäftigten Arbeiter 2c. Um bas Berficherungsverhaltniß zu begrunden, ift es jedoch nicht erforderlich, daß der für die Beschäftigung gewährte Entgelt in baarem Gelde besteht. Es genügt vielmehr hierzu auch die Gewährung von Naturalbezügen, 3. B. Wohnung, Feuerung, Kleidung, Gartennutzung, Kuhweide, Kartoffelland u. f. w. (§ 3 Absatz 1 des Gesetzes).

Ohne Belang ist auch die Art der Lohnzahlung; es tann der Lohn als Tagelohn ober sonstiger Zeitlohn, als Stucklohn ober als Antheil an der Einnahme (Tantieme) gezahlt werben. Hiernach ist beispielsweise ein Ruticher, welcher einen Wagen bon einem Lohnfuhrherrn mit ber Bedingung übernimmt daß ihm ein Theilbetrag ober ber eine festgesette Summe überfieigende Theil der Tageseinnahme als Entgelt gewährt wird, als gelöhnter Arbeiter des Fuhrherrn anzusehen. Desgleichen find als Lohnarbetter anzusehen Rahnführer welche von ben Schiffseigenthumern gegen einen beftimmten Untheil an ber Fracht angenommen find.

Als Werth der Tantiemen und Naturalbezüge wird ber von der unteren Berwaltungsbehörde festzusetenbe Durchichnittswerth in Unfat gebracht (§ ?

Absat 1 des Gesetzes).

Diejenigen Berfonen, welche als Entgelt für ihre Beichäftigung nur freien Unterhalt beziehen, deren Naturalbezüge also auf die Befriedigung ihrer persjönlichen Lebenshedürfnisse (Nahrung, Wohnung, Kleidung) beschränkt sind, wers den bon der Berficherung ausgenommen (§ 3 Abfat 2 bes Gefetes). Hiernach sallen 3. B. die in gewerblichen Betrieben oder in der Landwirthschaft ihrer Eltern beschäftigten Sauskinder, sowie Lehrlinge, welchen zwar freier Unterhalt, ihnen beschäftigten Lohnarbeiter solche selbstständige Gewerbetreibende, welche aber nicht ein darüber hinausgehender Lohn ober Gehalt gewährt wird, nicht unter die Berficherung. Diese Personen werden auch dadurch nicht versiche-rungspflichtig, daß sie ein Taschengeld erhalten, denn letzteres stellt sich regelmäßig als Geschenk bar ober fällt boch, soweit es allgemein üblich ift, unter

Die Anwendbarkeit des Gesetzes ift beschränkt auf die freien Arbeiter. Es fallen somit aus ber Berficherung die Strafgefangenen, mogen bieselben innerhalb oder außerhalb ber Befangenanstalt beschäftigt werden, sowie die in Arbeitshäufern, Befferungsanftalten u. f. w. untergebrachten Berfonen.

Dagegen find die in Arbeiterkolonien ober Banderverpflegungsftationen, in Armenhäufern, Frrenanftalten, Blindenanftalten, Idiotenhäusern der Unftalten für Epilepitsche beschäftigten Personen als versicherungspflichtig anzusehen, sowett fie einen den freien Unterholt überfteigenden Lohn oder Gehalt für ihre Arbeit

XII. Der Begriff des "Gesellen" ift im Besentlichen bem § 121 ber Bewerbeordnung entnommen und bezeichnet die unselbständigen im Handwerk technisch ausgebildeten Bersonen. Dagegen ift der Begriff "Gehülfe" nicht in dem engen Sinne des gewerblichen Gulfsperfonals, fondern in der meiteren Bedeutung eines Arbeitsgehülfen zu verstehen und umfant alle Hulfspersonen eines Arbeitsgebers, beren Thätigteit in wirthschaftlicher und sozialer Beziehung derjenigen des Arbeiters, Gefellen ober Dienftboten im Allgemeinen gleich

werthig ift. Hiernach werben 3. B. die bei Reichs=, Staats=, Kommunalbehörden, sowie die in den Bureaus der Rechtsanwälte, Notare, Batentanwälte, Gerichtsvollzieher, Auktionatoren, Berufsgenossenschaften u. s. w. beschäftigten Schreiber, Kanzlisten, Kassenboten, Kanzleidiener, Polizeidiener, Gemeindediener, Nachtwächter, Flurhüten, Feuerwehrleute und ähnliche Angeftallte, welche vermöge ber mehr mechanischen, auf bie Berwendung ihrer torperlichen Rrafte und Fahigteiten gerichteten Dienstleiftungen mit ben Arbeitern u. f. w. auf gleicher ober doch annähernd gleicher Stufe ftehen, zu den Gehülfen zu rechnen fein, sofern dieselben nicht nach den dienstpragm tijden Borfchriften als Reichs- ober Staatsbeamte oder als penfionsberechtigte Rommunalbeamte anzusehen find (vergleiche Rr. III Biffer 1 und 2). Dagegen werden bie in dem fogenannten höheren Bureaudienst beschäftigten Expedienten, Registratoren u. f. w. als Gehülfen nicht anzusehen sein. Shensowenig werden Affessoren u. f. w., welche als Bulfsarbeiter bei Behörden, Rechtsanwalten u. f. w. thatig find, als Gehulfen

XIII. Bu ben Diensthoten im Sinne bes Befetes gehoren bie geger Roft und Lohn ober auch nur gegen Lohn zu häuslichen Dienften verpflichteten stimmungen über Unfallversicherung — z. B. wegen nur theilweiser Erwerbs- Kost und Lohn oder auch nur gegen Lohn zu häuslichen Diensten verpslichteten unfähigteit oder als hinterbliebene Wittwen oder als Aszendenten verunglückter Personen, sowie die in der Landwirthschaft des Dienstherrn beschäftigten Ar-Arbeiter — eine Rente empfangen. Nur wenn die Benfionen, Wartegelber beiter, soweit fie im hausstande des Dienstherrn leben (Haus- und Wirthschafts gefinde). Die in ber Sauswirthschaft beichäftigten Bersonen mit wissenschaftlicher oder funftlerifcher Bildung und in höherer über den Stand ber Dienftboten hinausragender fogialer Stellung, 3. B. Erzieher, Erzieherinnen, Privatjefretare Besellichafterinnen, Hausdamen, Leibarzte, Hausgeistliche, Hauslehrer, Hausbibliothetare u. f. m. find nicht verficherungepflichtig, ba fie übrigens auch ale Betriebsbeamte nicht anzusehen find (vergleiche Rr. XIV).

(Schluß folgt.)

Bekanntmachung. Invaliditäts= und Altersversicherung.

Rach § 19 des Gesetzes, betreffend die Invaliditäts= und Altersversicherung vom 22. Juni 1889 (Reichs-Gefethbl. S. 97) find bie Beitrage für jede Ra= lenderwoche zu entrichten, in welche der Versicherte in einem die Berficherungspflicht begründenden Arbeits= oder Dienstverhältniß geftanden hat (Bei-

Nach & 100 Abjat 2 a. a. D. joll in benjenigen Fällen, in welchen Die Beschäftigung nicht mahrend ber gangen Ralenderwoche" bei bemselben Arbeit= geber ftattfindet, der volle Bochenbeitrag von demjenigen Arbeitgeber entrichtet werden, welcher ben Berficherten

zuerft beschäftigt.

Im Intereffe ber gleichmäßigen Ausführung des Befetes und gur Befeitigung von Zweifeln mache ich barauf aufmerksam, daß unter ber "Ralender= trage auf Berichtigung bes Berzeich woche" im Sinne bes gedachten Befetes die mit dem erften Arbeitstage begin= nende "Arbeitswoche" zu verstehen, und daß dementsprechend der erfte Arbeitstag der Woche, in der Regel also der Montag, als berjenige Tag anzusehen ift, mit welchem die Ralenderwoche beginnt.

Im Anschluß hieran weise ich ba= rauf hin, daß ber 1. Januar 1891 ber Tag, an welchem die völlige In= fraftsetzung des Besetzes vom 22. Juni 1889 zu erwarten ift - auf ben Don= nerftag fällt, und bag baher als erfte Kalenderwoche, für welche Beitrage zu entrichten find, die Beit bom Donnerstag, ben 1. Januar bis einschließlich Sonntag ben 4. Januar 1891 angu-

Aurich, den 4. Dezember 1890.

Der Regierungspräsident. gez. v. Hartmann.

Sperre.

Die Martiftrage zwiichen der Boter= und Adalbertstraße wird von heute ab vis voraussichtlich 13. d. Mi. wegen Bornahme von Kanalifationsarbeiten für den Wagenverfehr gesperrt.

Wilhelmshaven, den 9. Dez. 1890. Der Hillfsbeamte

tes Königlichen Landraths. Bekanntmachung.

In Gemäßheit bes § 10 al. 2 bes Reglements vom 29. Oftober 1875 gur Musführung der Borfdriften im § 6 des Gefetes bom 25. Juni 1875, be= treffend die Abwehr und Unterdrudung von Biehseuchen in der Proving Sannover, wird hiermit bekannt gemecht. daß das Berzeichniß des am 3. Dezbr d. 3. vorhanden gewesenen Pferde= und Rindviehbeftandes bom 10. bis 31. Dezember d. 3. behufs etwaiger

Berichtigung ausliegen wird. Innerhalb Diefer Frift können Un niffes bei uns angebracht werden.

Wilhelmshaven, 9. Dezbr. 1880. Der Magistrat. Detten.

Befanntmachung.

Der städtische Dampfer "Echwarden hat wegen Gisganges bis auf Weiteres Fahrten zwischen Wilhelmshaven und Edwarderhörne einstellen muffen. Wilhelmshaven, den 8. Dez. 1890.

Der Magistrat. Detten.

Befanntmachung. Deffentliche Sigung des Bürgernorfteher-Kollegiums

Donnerstag, 11. Dezember cr., Racymittags 5 Uhr,

im Magiftrats=Sigungsfaale. Lagesordnung:

1. Kämmerei= u. Sparkassen=Angelegen=

2. Erhöhung bes Nachtwächtergehalts. Genehmigung eines Grundstücksum= tausches.

Festsetzung der Fluchtlinie der Ra= nalftraße.

5. Berichtedenes.

Wilhelmshaven, 9. Dezbr. 1890.

Der Bürgervorsteher=Wortführer. E. JeB

Schulacht Want Termin zur Erganzungsmahl bes

Ausschusses ift angesetzt auf Freitag, ben 12. Dezbr. 1890,

Rachmittags 121/4 Uhr im Lotale der Wirthin Wittme Brum= mund gu Belfort.

Es sind zu mählen 6 Ausschußmit= glieder, von denen mindestens 4 Grund= besitzer sein muffen.

Mit dem Ziehen der Stimmzettel wird Nachmittags 1 Uhr begonnen und werden nach dieser Zett Stimmzettel nicht mehr angenommen werden. Jever, 8. Dezember 1890.

Der Schulvorstand von Bant: Bedelius.

Im Wege der Zwangsvoll-ftredung wird Unterzeichnerer am Mittwoch, den 10. d. M.,

21/2 Uhr Nachm., im Pfandlotale hier, Neuestraße Nr. 2 1 Schlaffopha, 1 Scheibenbüchse, 1 Armband und 2 Brochen, 1 Rom= mode, 1 Winterüberzieher (Kaiser= mantel), 1 Revolver, 1 Dolchmesser ffentlich verkaufen.

Wilhelmshaven, ben 9. Dezbr. 1890. Rreis, Gerichtsvollzieher.

Bringe meine

Shneiberei in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

G. Garliche, Kopperh., Mühlenftr.

Befunden awischen Ehkeriege und Marienfiel eine Wagentette. Gegen Erftattung ber

Ronen in Empfang zu nehmen bet Sinrifus Schulte, Meuftadtgöbens. Beingr

auf sofort ein sauberes, tüchtiges

Maden, nur mit guten Beugniffen, fur Wäsche und Haus. Moltkestraße 15, 2. Et. rechts.

Zu vermiethen eine kleine hübsche Wohnung für 150 Mark an der Bismarckstraße 3.

Empfehle mich zur Anfertigung aller Arten

als: Haarfetten, Saarflechten, Saarringen, Saararmbandern

Puppenperrucken, somie Haarzöpfe habe in großer Auswahl stets vorräthig.

Bernhard Noile, Bismarckftraße 7.

Für Samenhändler! Mein Berzeichniß von landwirth=

schaftlichen Gemuse= und Blumen= Sämereien eigener sorgfältiger Ernte für Wieber-verkäufer versenbe auf Bunsch gratis

und franto. Emil Hermes.

Hilbesheim. Bum Sausichlachten event. zur feinen Wurstmacherei empfiehlt sich event.

Gugen Tichadert, Reubremen, Mittelftraße 13.

Habe noch 3 Ander

zu verkaufen.

のアプラスのアストのアメーク

Harm Wilken, Menftadtgödens.

Junges Mädchen von auswärts sucht Stelle im kleinen hausftand jum 1. Januar oder gleich. Off. u. F. B. 10 in d. E. d. Bl. abzug.

Schweine-Vökelfleisch, Pfund 35 Pfg.,

Rinder-Pökelfleisch ohne Knochen, Pfund 55 Pfg.,

empfiehlt E. Baffer, Menheppens.

Das photographische Atelier

Fr. Kloppmann, Oldenburgerstr. 16,

erlaubt sich, einem hochgeehrten Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, dass die in diesem Sommer vorgenommenen baulichen Vergrösserungen und Verbesserungen der Geschäftsräume nunmehr beendet und die umfassendsten Einrichtungen und Beschaffungen getroffen sind, um den höchsten Anforderungen, die man an die Photographie stellt, gerecht werden zu können.

Aufnahmen finden zu jeder Tageszeit und bei jeder Witterung statt und sind bei vorzüglichster Ausführung die coulantesten Preise gestellt.



von grösseren Aufnahmen, Gruppen, Vergröserungen, Landschaften etc. wird vorherige Anmeldung höflichst erbeten.

Kloppmann.



Bismarck-

Mittwoch, 10. Dezbr. 1890, avends 81/2 lihr:

General versammlung im Parfrestaurant.

Tagesordunng: 1) Ginführung der nenaufgenommenen Mitglieder,

2) Berschiedenes. Der Vorstand.

Logis

Neubremen, Grengftraße 81, u. r.

Eröffnete meine großartige

empfehle in großer Auswahl

= Garnirte Damen- und Kinder-Bute ==

jest zu bedeutend ermäßigten Preise Kapatten, Tücher, Korsetts, Shlipse, Handschuhe, Schleier, Kragen, Schürzen, schwarze Hanben in Chenille, Wolle und Inil Morgenhauben, Rüschen u.). w.

üschen. Bismarckitr.

Weihnachts Arbeiten halte ich meine Wertstatt gur

Antertigung teiner Galanterie-Artikel

in Bluich, Saffianleder und anderen Stoffen befiens empfohlen. Aufzeichnungen sowie Entwürse zu Stickereien werden in fürzester Zeit von mir ausgeführt.

H. Grund, Buchbinder, Wilhelmstraße 1.

Kleider-Stoffe

verfaufe von heute bis Weihnachten mit

10 bis 20 Prozent. theilweise sogar mit 25 Prozent Rabatt.

Roonftrage 101.

NB. Gine gut erhaltene Gasuhr zu verlaufen.

Echieft neue Sendung in

Thee:

für Kinder

empfehle biefelben infolge ber großen Auswahl fehr billig.

W. Weidermann.

Arbeitskörbchen, Schlüsselkörbchen, Staubtuchkörbchen, Necessaires u. s. w.

emprehle jehr billig. Weidermann.

neue Sendung, billigit bei W. Weidermann.

Richter'iche, empfiehlt

W. Weidermann.

Gesucht zum 1. Januar ein füche auch tinderlich ist Raiserstraße 6, 1 Tr. links.

à Pfund 65 Pfg., empfiehlt

E. Langer, Reneftraße 10.

Buntpapier, Christbaumldmuck, Lichthalter u. Lichte

Johann focken, Roth. Schloff. - Roonftr. 5.

Mofer's Notigtalender als Schreib-Unterlage, Tages-Notizbuch pro 91, Wand= und Tafel=Ralender, Abreiß-Ralender, Volksbote und Gesellschafter, Lahrer hink. Bote, Hannov. Haushaltungs-Ralender u. J. w

ord. Piennmadnen wird zum 1. Januar gesucht.

3. Mende, Roonftrage

Redaktion, Drud und Verlag von Th. Sug in Wilhelmshaven.

von fämmtlichen Kinder-Spielwaaren, Puppen u. Christbaumschmuck, Korb., Holz., Plüschund Leder-Artikeln, Chinawaaren, Stickereien, Schmudsachen aller Art, Regenschirme 2c.

und hieret diesetbe eine überraschend große Auswahl zu den billigften Breisen.

Ferner empfehle noch den Gingang folgender

Weibnachtstisch: Meubeiten für den

Portieren: u. Gardinenfetten, Belegenveitstaut, 50 und 75 Pfg.

Bürften: u. Stanbtuchförbe, gold-broncirt 50 Pfg.,

garnirt 60, 75 Pfg., 1 bis 2 M., Unterzeuge

für herren und Damen zu den billigften Breifen.

Corfetts und Schürzen, Strümpfe, Handschuhe und Socken

von 25 Pfg. an bis zu den beften. Regenschirme für herren, Damen und Rinder von 1,25 M. an,

Zanella von 1,80 Dt. an, Gloria bo 1 2,75 bis 6 M.,

Rückentiffen, gepolstert, von 75 Pig. an, Chinesische Lad-Waaren, Brodförbe 60 Big., Handschuhkaften 70 Pfg., Tablets von 50 Pfg. an bis 2 M.

Zaschentuchkasten 1,25 M., Knäulbecher 30 Pig.. Kaffee-, Thee- " Buder-Dofen wieder neu eingetroffen, St. 30 Bfg.

Gummi= und geftidte Hosenträger.

Heinrich Hitzegrad, Koonstr. 102.



4. Winter-Vortrag im Gewerbe-Verein

am Montag, 15. Dezember, Abends 8 Uhr, – im Kaisersaal.

Herr Stadtbibliothekar Dr. Heinr. Bulthaupt aus Bremen. Thema: Die Jungfrau von Orleans

in Geichichte und Dichtung. Schulpflichtige Rinber burfen nicht mitgebracht werben. Kaffenpreis 1 Mark 50 Pfennig à Person.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

3. Frielingsborf, Borfigender.

Burg Hohensollern von 23. Borfum, Wilhelmshaven: Große Weihnachts-Ausstellung.

In den prachtvollen, neu renovirten und fest-

lich dekorirten Räumen

des Hotels

Jeden Albend:

Brill. - Vorstelluna

Auftreten der hervorragendsten, welthe: dentendften Spezialitäten und Aunstenpacitäten des Continents.

Reu! Reu! Reu!

Brothers Gasch nit ihrer Riefengroßmutter

Charles Marnitz

in seinen unglaublichen Kopf=, ein= und zweiarmigen Balance= Produttionen.

Nie dagewesener Lacherfolg über

mit ihrem mechanischen Gfel.

Cassa-Eröffnung 6 Uhr, Anfang der Concerts 7 Uhr, Anfang der Borftelllung 71/2 Uhr.

Wilhelmshavener Wohlthätigkeits = Verein. Der Berein wird auch in diesem

Weihnachts - Bescheerung für arme Wittwen und Waisen

veranstalten. Wir richten beshalb an alle Freunde und Gönner beffelben bie dringende Bitte um gutige Unterftugung. Lebens= mittel, Aleidangeftucke, Spielfachen und dergl, jede kleine Gabe wird von dem Unterzeichneten mit herzlichem Dank entgegen genommen.

Der Vorstand. Helene Bog. Emma Jeg, Kafinoftr. Julie Bensemann. Gesche Hanf, Ditfitesenstr. Gara Janffen, Bismardftr. Ranni Schmidt, Dldenburgerftr. Minni Edulge, Beterftr. Minna Bohlbier,

Roonstraße. Kantmann. Verein. General-Versammlung am Mittwoch, 10. Dezbr., Abends 8 Uhr,

Hotel Kronpring (C. Oldewurtel). Tagesordnung: 1. Bufchng zu den Roften für die

Herausgabe eines Adrefbuches für 2. Winter=Bergnügen.

3. Berfchtebenes.

Der Vorstand. Kanarienhähne (Harzer Rachzucht) und Buchtweibchen Preuf, hinterftraße 8.

Hermann Bischoff Emma Bischoff, geb. Duben.

== Vermählte. == Wilhelnishaven, 4. Dezember 1890.

Nachrut.

Am 6. d. Mts. verstarb nach langen, schweren Leiden zu Berlin der

Marine-Werkmeister OttoLoewe

Derselbe war uns ein lieber Kollege, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Der Werkmeister-Bezirks-Verein Wilhelmshaven.

Die Beerdigung

neines lieben Mannes findet nicht Freis ng Nachm. 3 Uhr, fondern um 2 Uhr ftatt. Fran Goetzki.

Sierzu eine Beilage.

Beilage zu Mr. 289 des "Wilhelmshavener Tageblattes".

Mittwoch, den 10. Dezember 1890.

Die Günden der Bater.

Novelle bon M. Wibbern.

(Fortsetzung.)

Er unterbrach fich, aber sein Auge blickte tiefbewegt in bas Gesicht bes jungen Madchens, aus dem noch immer fo viel ent= züdende Rindesunschuld sprach.

Dann holte er tief Athem, und ohne Gerthas Sande frei

ju geben, fette er hingu:

"Unias Tod traf mich tief. Ich habe so innig gewünscht, bas arme, gebrüfte Wesen boch noch — glücklich zu sehen, und besitzen. glaubte in Ihrem Bruder ben Mann kennen gelernt zu haben, welchen es darnach verlangte, gut zu machen, was ich bereinft verbrochen, ohne daß es mir gestattet war, das begangene Unrecht ju fühnen. Gott wollte es nicht! D, und er wußte wohl, mas er that, als er bem blühenden, Ichensfrischen Manne die hin= fiechende Gefährtin versagte."

Um Gerthas Lippen zuckte es, als wenn ihr das Weinen nahe wäre. Dann befreite sie plötzlich ihre Hände aus denen des Grafen, und mit rührender Natvetät die Finger in einander saltend, fagte fie einfach:

"Aber Sie wollten ja mit mir beten, Herr Graf! D, bitte,

thun Ste es jest!"

Einen Moment fah er wieber in ihr Geficht, bann beugte er Jahrbucher einverleibt werben. feine Rnie, und als fie bem Beispiel bes Grafen gefolgt war, und thre wingige Geftalt neben seiner männlich frastvollen von neuem forderte der Kaiser einen Bericht ein. Der Borsigende des Fabrian bem Grabe kniete, rang es fich flufternd über feine Lippen, was er vielleicht seit ben Tagen seiner Kindheit nicht mehr ge=

"Bater unser, ber Du bift im himmel."

Silbe für Silbe hauchte Gertha ihm die fconen Worte nach, dabei mar es ihr, als verftande fie erft heute — erft in dieser noch nicht viele Freude erlebt. Jest wird wieder gemeldet, daß Stunde — bas herrliche Gebet bes Beilandes gang, mahrend auf ber gu ben Karolinen gehörigen Infel Bonape, als bas Berdas Gefühl eines unfäglichen Friedens die junge Madchensele einigte Staaten-Ariegsschiff "Alltance" dort eintraf, ein Rrieg erfüllte.

So bergingen Minuten. Das "Amen" war bereits längst nach ber Infel Dulan. bon beider Lippen gekommen, und noch immer knieten sie neben einander, neigten fich ihre Saupter über bas blumengeschmuckte Grab. Endlich hob ein tiefer Athemzug Kovacs breite Bruft, feine martige Geftalt erhob fich, und bem Madchen bie Sand

"Stehen auch Sie jest auf, Fräulein von Truchseß, — ben Manen der Todten ift Benuge geschehen, bas Leben mit seinen Rechten und Wünschen tritt wieder an uns heran."

Wie sie bann aber neben ihm ftand, und ihre Augen fragend zu bem Beficht des Grafen aufschauten, das ihr jest in seiner tiefen Bewegung noch bedeutender erschien als damals, wo fie es zuerst gesehen, setzte er hinzu:

"Ich habe mich neulich recht über Ihr Vertrauen gefreut, gnäbiges Fräulein! Selbst auf die Gesahr hin, daß ich mir die Unzufriedenheit Ihres Bruders damit zuziehen könnte, erfüllte ift, eine Anleihe in den Bereinigten Staaten abzuschließen, was ich denn auch sofort Ihren Bunsch. Schon vorgestern Abend sein Reich nur noch tieser in die Abhängigkeit von der Union muffen Ihre Zeilen nebst einer Beigabe von meiner Hand in den bringen kann. händen Ihres Baters gewesen sein."

In den Augen des Madchens gluhte es einen Moment

freudig auf.

"Ja, — meinen Sie?" fragte sie und setzte gleich barauf mit ber gangen Lebhaftigkeit hingu, bie ihrem lebhaften Raturell bon Saufe aus eigen: "Aber wann benten Ste, daß Bapa an mich schreiben wird, und was ?"

Er ftrich fich mit der Sand über ben bunklen Bollbart, als

"Nun, Herr von Truchseß antwortet Ihnen gewiß bald recht bald sogar und er wird Ihnen schildern, wie sehr Ihre

lieben Zeilen ihn beglückt haben. Er wird -Sie unterbrach ihn. Es zudte angstlich um ihre frischen

"Aber er barf es nicht in einem an mich adreffirten Briefe thun. Mama lieft auch bas geringfügigfte Billet, welches ich er= erkennen. Balb wird von ben Gerichten verlangt, baß fur jebe halte, querft und wurde mir bitter gurnen, wenn fie diefes Ant- Unrichtigkeit eingestanden werde, bald wird daffelbe nur bei Fahrwortschreiben Papas zu Banden befame, obgleich Gertha der Tod der armen Unta auch auf fie in gang merkwürdiger Falle mar ein bekanntes Auskunftsbureau auf Schadenersat in Weise gewirkt hat. Mama ist lange nicht mehr so strenge wie früher, und mas ich nie borher gesehen, fie hat neulich fogar liche Austunft ertheilt worben mar und er baburch Schaben erbitterlich geweint. Immerhin aber darf ich es nicht ristiren, fie litten hatte. Das betreffende Auskunftsbureau hatte nämlich miterfahren zu laffen, daß ich mich an meinen Bater gewandt habe."

auch allen Unannehmlichketten, die Gie möglicherweise betreffen eine Gläubigerversammlung ftattgefunden habe. Infolge beffen konnten, — vorgebeugt, Ihr Bater wird seinen Brief an mich wurde ber Firma mehrseitig ber Kredit entzogen. Da fich spater adreffiren, - burch meine hand erft werben Gie benfelben er= Die Unrichtigkeit ber Mittheilung ergab, fo tlagten Die Firmen-

"Aber wie wollen Sie das möglich machen? Sie kommen

ja nicht in bas Stift, und ich -"

Der Graf lächelte, aber er jagte nicht: "Und Gie tonnen selbstverständlich nicht zu mir kommen", sondern meinte in beruhigendem Tone:

"Darüber machen Sie fich keine Sorge, mein Fräulein! Ich werde ichon einen Weg finden, auf dem Ihnen die Mittheilungen

bes Baters ohne alle Fährlichkeit zugehen können." "Ja? Run, ich verlaffe mich gang auf Ste", fagte Gertha und mahrend fie an ihrem schwarzen Sandschuh zupfte, sette fie hingu: "Jest ift es jedoch die höchste Beit für mich, nach Sause

zurückzukehren." "Das meine ich selbst!" sagte auch ber Graf und fügte fragend hingu: "Aber es wird mir boch erlaubt fein, Gie den

Weg zur Stadt hinab zu begletten." "Behüte Gott! Man konnte es ber Mama erzählen! Und Sie wiffen ja, Mama ift Ihnen nicht gewogen. Sie fieht einmal stets nur den Bruder Ihrer Schwester in Ihnen."

"Diefer liebenswürdigften und edelften aller Frauen, welche ihr Lebensgluck geopsert hat, nur um Ihre Eltern wieder mit einander zu vereinen", stieß der Graf bitter hervor. "Aber ich tenne ja die ungerechte Antipathie Ihrer Mutter, und fo ift es 14-15 Mt. gezahlt. Leider laffen fich einige Spetulanten bagu in der That beffer, ich laffe Sie allein geben, wenn ich auch ent= verleiten und gießen Waffer in die Rohlen, um ein höheres Ge=

Anias von Starenberg, und er beendete den Sat nicht. Graf Alexis Rovac war ein viel zu gartfühlender Mann, um an der letten heimstätte eines Weibes, dem er einst von Liebe gesprochen, ein Bekenntniß zu machen, bas ihm bereits feit Tagen auf ber

Db Gertha tropbem wußte, zu was er entschloffen war? Es Bahndamm hinabgeschleubert. Die Ursache ber Entgleisung konnte

Sand, welche jett wieder in der seinen lag, bebte merklich.

Schwelgend standen fie fich noch eine Minute lang gegen= "Lebewohl" flüfternd, enteilte fie bem ftillen Orte.

grubelnd. Er dachte iber die Rathfel im Menichenherzen nach liche Stahlichiff auf den ruhmvollen Ramen "Brofeffor Roch" geund fragte sich, wie es möglich wäre, daß er vor dem Grabe tauft wird. des Madchens, beffen Berluft ihn bor funf Jahren faft auf bas Todtenbett geworfen hatte, wunschen konnte, eine andere gu

(Fortsetzung folgt.)

Deutsches Reich.

Berlin, 8. Dez. Die Schuttruppe in Sübweftafrita hat den Befehl erhalten, von jest ab gegen die Ruheftorer vorzugehen. Hauptmann b. François hat gebeten, ihm noch 16 Rameele, sowie 100000 fcarfe Patronen für Magazingewehre nachzusenden.

Berlin, 6. Dez. Die Direktoren ber königlichen Universitätskliniken sind in einem an diefelben gerichteten Rundschreiben des Rultusminifters aufgefordert worden, bis jum 1. Januar 1891 eine Statistit der Behandlungen mit dem Roch'ichen Mittel und ihrer Erfolge einzureichen; das Resultat soll den medizinischen

Samburg, 8. Dez. Ueber ben Streit ber Cigarrenarbeiter kantenvereins reifte infolge beffen nach Berlin ab, um die betr. Schriftstüde vorzulegen.

Musland.

Mabrid, 8. Dez. An ben Karolineninfeln hat Spanier awijchen ben Eingeborenen und Spaniern muthete. Die amerifantichen Milfionare murben beschuldigt, die Gingeborenen gegen bie Spanier aufzureigen. Die "Alliance" brachte die Miffionare daber

London, 7. Dez. Die englisch-portugiefischen Beziehungen, welche auf dem Wege nothdürftiger Befferung waren, erscheinen ichon wieder gefährbet, wenn die vom Kap eingetroffenen Meldungen über einen bewaffneten Konflikt zwischen einer portugiesi= ichen Truppe und den Pionieren der englischen Sudafrikagesell schaft fich bestätigen follten. Ginftweilen lauten die in London und Liffabon über das angeblich Borgefallene umlaufenden Darftellungen fo widersprechend, daß bis jum Gintreffen genauerer Einzelheiten die Gewinnung eines zuverlässigen Urtheils ausgeschlossen erscheint, namentlich auch in Betreff ber Frage, ob einer der konkurrirenden Parteien eine absichtliche und boswillige Berletung ber Intereffeniphare des anderen zur Laft zu legen ift.

Newhork, 8. Dez. Der König ber Sandwichsinfeln, Ralataua ift in San Frangisto eingetroffen und bort mit tonigliden Ehren empfangen worben. Der Zweck der Reise bes "Ronigs"

m arine.

Bilhelmehaven, 8. Dez. Dem Lieut. z. G. Meyeringh ift ber Kronen-Orden 3. Rl. verliehen worden.

Betereburg, 8. Dezbr. Die ruffifche Regierung hat eine beträchtliche Berfiartung des Effektivbestandes ber Schwarzen Meer= Flotte ins Muge gefaßt und beabsichtigt, zu diefem Behufe die beschleunigte Berftellung einer Anzahl bon neuen Schiffsbauten ins Werk zu fegen.

Lotales.

* Bilbelmshaven, 8. Deg. Db bie Inhaber von Auskunfts= bureaus für die von ihnen ertheilten Austunfte haftbar find, ifi eine Frage, welche Gegenftand mehrerer Prozesse gewesen ift. Gine fefte Grundlage bezüglich ber haftung laffen biefelben noch nicht lässigteit angenommen, äußersten Falls sogar bei offenbarer Un= machte ein sehr altkluges Gesicht — "obgleich die Erkrankung und vorsichtigkeit. In einem vom Konfektionar mitgetheilten berartigen Unspruch genommen worden, weil über ben Rlager eine irrihumgetheilt, daß die angefragte Firma mahrend einer furgen Spanne "Ich mußte es ja", antworte Rovac, "und habe beshalb Beit ihren Berbindlichfeiten nicht habe nachkommen tonnen und inhaber auf Schabenersat von 6000 Mark. Die Beklagten wenbeten ein, daß fie im beften Glauben gewesen und nur ein Berücht der Borfe wiedergegeben hatten, wie denn auch die Austunft vertraulich ohne Garantie gegeben worden fet. Das Gericht I. Inftanz (Handelsgericht) wies bie Kläger ab, weil nur bie mala fide erfolgte Verbreitung solcher Gerüchte eine Schadenersattlage begründen könne. Das Gericht II. Inftanz verurtheilte dagegen zur Bahlung bon 2500 Mart, in ber Erwägung, daß bie faufmänntichen Ausfunftsbureaus, beren Dienftleiftungen bezahlt werden, den Berfonen gegenüber, welchen fie Ausfünfte ertheilen, zu einer Borficht und Umficht verpflichtet find, welche die Natur bes Beichafts, bas fie betreiben, erfordert.

mus der Umgegend und der Probuil.

Videnburg, 7. Dezbr. Die Zahl der ortsanwesenden Bevölkerung der Stadtgemeinde Oldenburg, ausschließlich der in den Kasernen und den sonstigen der Militärverwaltung unterstehenden Gebäuden untergebrachten Militär= und Zivilpersonen, betrug am Lange erschienen. Dasselbe wurde im vorigen Jahre anlässich der AnwesenLange erschienen. Dasselbe wurde im vorigen Jahre anlässich der Anwesenlange erschienen. Dasselbe wurde im vorigen Jahre anlässich der Anwesenbeit des Laiferpaares in Constantinatel paraetragen. Das Lied ift leicht ge-1. Dezember 1890 nach vorläufiger Feftstellung 21 646 (gegen 19 929 am 1. Dezember 1885.

Didenburg, 6. Des. Die Rohlenpreise bruden in ihrer jegigen Sohe fehr. Fur 1000 Pfb. befter Corte werden frei ins hans wicht zu erzielen. Das Publikum mußte eigentlich, fo meint bie Sein Blid fiel zufällig gerade jest wieder auf bas Grab hief. Btg., einen folden Rohlenhandler als Betruger brandmarten

und auf beffen Beftrafung bringen. Delmenharft, 7. Dez. Heute Bormittag gegen 11 Uhr ent= gleiste beim Rangiren auf bem hiefigen Bahnhofe ber lette mit für die Linoleumfabrit bestimmten Maschinentheilen beladene Bagen eines Rangirzuges und wurde mit gewaltigem Schwunge vom

ichien fast, denn das braune Gesichtchen erglühte tief, und die bis jest noch nicht ermittelt werden. Mit Silfe ber Lokomotive bes bon Bremen tommenden Nachmittagszuges murbe ber Wagen wieder ins Beleife gebracht und ber gespeirte Schienenstrang frei= über, bann riß fich Bertha gewaltsam los, und flüchtig ein leises gelegt. Der Bersonenzug erlitt eine Berspätung von faft einer halben Stunde.

Graf Kovac aber ließ sich auf einer Bant nieder, welche Glesceth, 3. Dez. Professor Roch hat gestattet, daß unweit des Grabes stand. Hier saß er lange, — finnend und das für die Rhederet von Karl Winters hierselbst im Bau befind=

Bechta, 3. Dez. Die verstorbene Dienstmagd Hoene, die 66 Jahre im Hause des Kammerherrn Frhrn. v. Frydag gedient, hat ihr gesammtes Baarvermögen, etwa 18 000 Mark, testamentarisch gu milben Zweden bermacht. Sie ftarb im Alter bon 90 Jahren.

Leer, 9. Dez. Nach borläufiger Zusammenstellung über bie Ergebniffe ber am 1. b. M. ftattgefundenen Boltsgählung in bie= figer Stadt betrug die ortsanmesende Bevolferung 11,083 Ber= sonen, darunter 5350 männliche und 5733 weibliche Personen, in 1885 ergab die Bahlung 10 399 Perfonen, und zwar 4985 männliche und 5414 weibliche Personen, also mehr in 1890 684 Bersonen. — In ber Stadt tritt nach ber "D. B." ber Reuch= husten auf.

Bremen, 7. Dezbr. Der Senat bewilligte 10 000 Mark gu Breisen für bie im nächsten Jahre hier abzuhaltende 5. Banber= ausstellung der deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft.

Bremerhaven, 7. Dezbr. Nachdem der Bau der Biehrampe auf dem Plate des früheren Forts Wilhelm bis auf das noch nicht gang vollendete Schienengleis fertiggestellt ift, hat man in Diesen Tagen mit bem Ban ber Schlenenbrude über ben alten Borhafen begonnen. Durch biefelbe oll eine Berbindung ber zwifchen Geefte und altem Borhafen liegenden Biehichuppen mit ber Ausladestelle hergeftellt werden.

Sarzburg, 3. Deg. Man bentt hier baran, eine Berbinbung zwischen harzburg und dem Brodengipfel durch ben Bau eines Fahrweges zu ichaffen, welcher zum Unschluß an die von Harzburg nach Braunlage führende Staatsftraße führen foll.

Bermischtes.

Samburg, 6. Dez. Die von ber Samburg-Amerifanischen Packetfahrt-Aktien = Gesellschaft in Ausficht genommene Excursion ihres Doppelichrauben-Schnellbampfers "Augufta Biftoria" nach bem Mittelmeer tann bereits jest als gefichert betrachtet werben, da die Anmelbungen gur Theilnahme über Erwarten gablreich etnlaufen.

Raffel, 4. Dez. Drei Meineibe aus Gefälligfeit haben einen großen Meineids=Strafprozeg beranlagt, ber bas biefige Schwurgericht drei Tage lang beschäftigte. Es hatte sich bei Abgabe der Gibe um reine Lappalien gehandelt, die brei Angeklagten waren bekannt mit einander. Erot Eingeständnisses wurde einer der Angeklagten mit sieben, ein zweiter mit drei und der dritte mit einem Jahre Buchthaus beftraft.

Landsberg a. W., 3. Dez. Zwei in den sechziger Jahren stehende Damen, die Geschwister Grabert, wurden gestern durch Rohlenogydgas, bas bem Dfen entströmte, beffen Rlappe geschloffen war, betäubt aufgefunden. Die eine ber Damen war bereits tobt, bie andere wurde nach bem städtischen Rrantenhause geschafft; sie

ift noch nicht außer Gefahr. Berlin, 8. Dezbr. Sonnabend und Sonntag haben hier brei große Brande gewuthet und zwar in einer Brogemaaren-Schleiferei in ber Prinzenstraße 31, in einem Fabrifhause Brandenburgerftraße 6 und in bem fieben Fabrifen enthaltenden Gebaude Mariannenftrage 18. Der Schaben ift jum Theil gang bedeutend, jedoch konnte das Feuer an allen Stellen lokalijirt werben.

Menschenleben find nicht zu beklagen. Lennev, 3. Dez. Der fürzlich verstorbene Geh. Kommer-zienrath Albert Hardt hierselbst hat durch testamentarische Verfügung den hiefigen Wohlthätigkeitsanftalten wie auch der Diato= niffenanftalt zu Raiferswerth, bem Guftav-Abolf-Berein ufw. Bermächtniffe im Gesammtbetrage von mehr als 100 000 Mark zu-

Raffel, 4. Dez. Drei Bechte im Gewichte von 4, 3 und 1 Pfund wurden in einem beim Hochwaffer voll Baffer gelaufenen Reller gefangen, als man benfelben geftern auspumpte.

Literarijoes.

Baris Mobe. Das eben in Baris ericienene erfte hefft biefer Mobezeitschift, welche bekanntlich die französische Ausgabe der "Wiener Mode" ift, gehört zu den geschmackvollsten Neuheiten des Zeitschriftenmarktes. Der farbige Umschlag bringt ein Mode-Genrebild von bestechender Anmuth, eine Komposition, welche vor einigen Jahren, bevor die "Wiener Mode" noch ihre klinsterisch ausgekaften Modezeichnungen publizirte, eine Porträtsludie genannt worden wäre. Und in derselben klinsterisch weitstrebenden Art ist das ganze Heit gemacht. Daß der Pariser Verleger, ohne Nennung des Ursprungs "Parise Mode" sir eine französische Publikation ausgibt, ist an sich ein Kompliment sir verleger der Miener Mode" für bie Berleger ber "Wiener Dobe".

stier die Berleger der "Wiener Mode".
"Geschichtliche Bilder ans der Zeit des Kursürsten Friedrich des Eisernen", den Ferd. Schmidt. Düsseld von Felix
Bagel. Alle Borzüge, die Schmidts Schristen je nachgerühmt wurden: patriotische Gesinnung, echte Frommigscht, lebraste Tendenz, klare Diktion, spannende
Erzählung, in dem uns vorliegenden Bänd ven sind sie alle aus's glänzendste
vereinigt, als habe der Berfasser zum Abschied noch das Beste seines Geistes
bieten wollen. Die Ausstattung ist wieder recht gesällig und dem Preis von
1 Mart angemessen.

Bon W. Seimburg's Schriften ist bei Einst Keils Nachfolger in Leipzig eine illustririe Ausgabe erschienen, deren eiste Lieferung uns vorliegt. Die Jungrierte Heinburg erscheint vollständig in 75 Lieferungen zum Preise von 40 Pfg., alle 14 Tage eine Lieferung. Die Bersassern iagt in einem Gedicht als Borwort: "Doch was vom Herzen kount, es geht zum herzen, und mit dem Herzen hab ich siebe erzählt." Die Kritif muß die Seldstriit der dieses Geständniß rückbaltsos anerkennen; denn was den Ersolg der Schriften W. Heinburgs andelangt, so ist er weder durch sensientelle Stosse, noch durch allerlei Beiwert, welches mit Gewalt eine Spannung herbeissibrt, bedingt — der Ausban dieser Erzählungen ist schlicht und einsach, aber was in ihnen ber Aufbau biefer Ergablungen ift schlicht und einfach, aber was in ihnen fessellen Franenselen ibregelt, und auf wen übt eine solche Welt nicht ihren zause berifden Gir fluß aus?

Lange erschienen. Dasselbe wurde im vorigen Jahre anläßlich der Anwelenbeit des Kaiserpaares in Konstantinopel vorgetragen. Das Lied ist leicht geseicht, der Tigt ist recht ansprechend, die Ausstattung elegant, ja luguriös. Auf dem Borderblatt studet sich das wohlgelungene Hortrat Johre Waiselät der Kaiserin, am Juß des Blattes der Hafen von Konstantinopel mit der Kaiserhacht Hohenzollern, zur Seite ein demlicher Matrose sowie ein osmanischer Soldat. Auf der Innenseite die 4 kaiserlichen Prinzen, auf der dritten Seite Noten und Text in deutsche Sprache, umrahmt von Ansichten von Konstantinopel, auf der vierten Seite endlich der tilrtische Text. Dabei beträgt der Preis des Ganzen nur 2 Mt. Ganzen nur 2 Dit.

Bugfin - Stoff genügend zu einem Anzuge reine Bolle nadelfertig ju Dit. 5.85 Bf.,

für eine Sofe allein blos Dit., 2.35 Bf. burch das Burtin = Fabrit = Depot Oettinger & Co. Frankfurt a. M. Muster=Auswahl umgehend franko. Bekanntmachung.

Das **Schiffermufterungsgeschäft** für das Jadegeviet (Wilhelmshaven) für 1890 wird am

Dienstag ben 16. Dezember d. J. von Morgens 111/2 Uhr an in Oldenburg im Gaffhofe jum granen Rog, Birth Doodt, Alexanderftraße 1 abgehalten werden

Alle ichifffahrttreibenden Militärpflich= tigen der Land-, wie der seemannischen und halbfeemännischen Bevölkerung bes Geburtsjahres 1870, fowie diejenigen früherer Geburtsjahre, welche noch keine endgültige Entscheidung über ihre Militärverhältniffe erhalten haben, werden hierdurch aufgefordert, sich im vorbe= zeichneten Termine

punktlich 111/4 Achr Morgens einzufinden, auch thre Seefahrtsbucher und Militärpapiere mit zur Stelle zu

Schließlich bemerke ich noch, bag in bem Schlffermufterungstermine Reklamationen wegen Burückstellung bezw. Befreiung bom Dienfte in der Raiferlichen Marine wegen bürgerlicher Ver= werden dürfen.

Wittmund, 20. November 1890. Der kommissarische Landrath Alfen.

Sparkasse der Stadt Wilhelmshaven.

Bom Montag, den 14. De= zember, bis Mittwoch, den 31. Dezember b. J., ift die Sparkaffe des Jahresab= schluffes wegen für das Publikum

Wilhelmshaven, 1. Dezember 1890. Das Curatorium.

Der Biehhändler &. Hufemann zu Jeber läßt am

Donnerstag, den 11. Dezember d. J., Nachm. 2 Uhr

anfangend, in der Behausung des Gast= wirths Siems zu Sedan:



40 bis 50 Stück große und kleine

Schweine

ca. 1000 Pfd. hiefigen geräuch. Speck, Schinken, Mettwurft u Schweineschmal?

mit Bahlungsfrift öffentlich meiftbietenb verfaufen.

Neuende, den 4. Dezember 1890. S. Gerdes,

Auttionator. Sabe ca. 7000 Pfund

Roadenlanaftroh コンン zu verkaufen.

Frit Gerten, Gr.=Buschhausen bet Hooffiel.

prima, 1 und 2 Lieder singend, mund

gelernte, fowie feine Ranarienwögel berfendet ftets per Pojt unter Garantie G. Weih, Herdede a. Ruhr.

Unentgeltlich vers. Anweis, nach peilmethobe zur jofortigen radifalen Befeitigung ber Trunffucht, mit, auch ohne Bormtsen zu vollziehen, unt. Garantie. Reine Berufsftörung. Adreffe: Privatanftalt für Trunt= fuctleidende Billa-Chriftina, Boft Sudingen. Briefen find 20 Pfg

Sofort zu vermiethen eine herrschaftliche Wohnung mit allem Bubehör und heizbarer Bade Einrichtung zum Preise von Mt. 1000 incl. Waffer u. Abfuhr.

Aldolf Zimmermann, Göterstraße 9.

Bu vermiethen

zum I. Mai n. J., auch schon früher, in meinem neu erbauten Sause an ber neuen Wilhelmshavener Straße in unmittelbarer Rähe ber Grengftraße ein schöner Laben nebst Wohnung, Reller, Stallung und Boden raum u. s. w., paffend für jedes Ge= schäft. Zu erfrag. in d. Exp. d. Bl Man verlange nur Germann's Hühnerstein fleißiges, fräftig. Dienstmädchen zum hat, a 60 Pfg. u. 1 Mt. bei Rich, Lehmann.

1. Jan. Peterstraße 1, 2 Tr.



Singer's Original-Nähmaschinen

find die besten und vollkommensten Maschinen für Näharbeiten jeder Art; sie sind allgemein als mustergültig in der Construction, unübertrefflich in der Leistungs= fähigkeit und Dauer anerkannt und deshalb am meisten bevorzugt und verbreitet. Mehr als 9 Millionen befinden sich im Gebrauch; durch mehr als 300 erfte Preise find dieselben ausgezeichnet, neuerdings wieder in

Coln, Ehrendiplom, und Ehrenpreis der Stadt Coln.

Die neueste Erfindung der Singer Co., die hocharmige Vibrating Shuttle Maschine, hat sich wieder, wie alle bisherigen Erzeugnisse dieser Fabrit, als ein glänzender Erfolg erwiesen. Gleich ausgezeichnet durch einsache Handhabung, schnellen und leichten Gang, sowie durch geschmackvolles Aeußere, ist eine Originalseinger-Nähmaschine das werthvollste Instrument im Haushalte und eignet sich vor-

beste und nützlichste Weihnachtsgeschenk. imper, Oldenburg, Stanstraße 18. Vertretung für Wilhelmshaven:

Fr. Gutzeit, Altheppens, Marktstrasse 60.

Haushalt-Seife

hältnisse weder angebracht noch erörtert von Carl John & Co., Berlin in vorzüglicher Qualität ist äußerst mild für die Saut und daher sehr empfehlens= werth, à Pfund mit 6 und 8 Stück 60 Pf., zu haben bet

M. Berlow, Göferftrage 14, H. Grund.

Ein wahrer Schatz

für alle burch jugendliche Ber= irrungen Erkrankte ist das be= rühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrun

80. Auflage. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen foldher Lafter leidet, Zaufende verdanken demfelben ihre Wieder= herstellung. Bu beziehen durch das **Berlags-Magazin** in **Leip- zig**, Neumarkt Nr. 34, jowie durch jede Buchhandlung. Vorräthig in ber Buchhandlung von Bultmann & Cerriets Nachfolg. in Barel.

Reiche Auswahl

Granat-Colliers, Anhängern, Armbändern,

Broden u. Ohrringen

empfiehlt zu billigft gestellten Preifen 21. Kuhlmann,

17 Bismardstraße 17.

of the state of th effer, Frostbeulen, Lippenriffe 20 Unersetitch gegen aufgesprungene Sant. Aerzelich empfohien. In Dojen a 1 Mark. Niederlage bei Herrn

Carl Barkhausen. Roonstraße 75b.

Abgepasst 3 undStückwaare in nur guten Qualitäten!

und Neuplätterei.

Spezialität: Oberhemben per Stud 30. Pfg. Manschetten per Baar 10 Hauswäsche aller Art billigft.

Preisliften franko. Nach auswärts gegen Postnachnahme. Ernsting Wwe. & Sohn,

Bremen, Bachtitrafe 17.

fur Iager! 2 echte Dachshunde, 5 Monate alt, zu verkaufen. Zu erfr. in der E. d. Bl

weinmt

50 Pfennig-Bazar!

Bismarkstrage. - Am Park-Eingang. Eine Sehenswürdigkeit Wilhelmshavens bietet die diesjährige Weihnachts-Ausstellung! Beste und billigste Bezugsquelle für alle nur mögl. Gebrauchsund Luxusartitel, welche bort nur 50 Bfg. toften, in allen anderen Gefchaften wegen der dort verdoppelten und verdreifachten Spesen mindeftens 80 Kfg. und mehr kosten muffen. — Die diesjährige Weihnachts-Verloofung umfaßt 11 Bewinne, deren erfter eine prachtvolle Buppe (40 Mt. Selbsttoften!) und beren letter eine komplette Tischlampe ist. Jeder Käufer erhält dazu ein Loos gratis.

Zum bevorstehenden

Jahreswechsel empfehle mich allen Geschäftsinhabern

und Handwerkern zur Anfertigung

Rechnungsformularen

in allen gewünschten Grössen, sowie in Schwarz- und Bumtdruck = zu den billigsten Preisen! =

Kronprinzenstrasse I

150,000

X. Grossen Weimar-Lotterie. Weihnachts-Ziehung

vom 13. bis 16. December cr. Hauptgewinn: Wth. 50,000 Mark.

LOOSE à 1 MK. Porto und Liste 30 Pfg. extra. empfehlen und versenden

Oscar Bräuer & General-Agentur.

Berlin W., Leipzigerstr. 103 und Neustrelitz. Reichsbank-Giro-Conto. — Telegr.-Adr.: Lotteriebräuer, Berlin.

Den geehrten Herrschaften die ergebene Mittheilung, daß ich von verl. Göderstraße 11 nach

Bismarckstrasse 22

verzogen bin und baselbst ein Geschäft:

Cager in Tuchen, Buckstin, Kammgarn, Militärtuch und Cheviots

errichtet habe.

Auch halte mich zur Anfertigung von Herren-Garderoben unter Garantie guten Sitens bei reeller Bedienung und billigfter Preisstellung beftens empfohlen.

Muster stehen jederzeit gern zu Diensten. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Th. Schnieder. Berren-Rleidermacher.

Bismarckstrasse 22, vis-à-vis dem Park.

Thees

neuester Ernte empfiehlt in guten Qualitäten billigen Preisen

Rich. Lehmann, Bismarcfftraße 15 u. Bant

Bedeutend herunter esetzte Preise.

A. G. Diekmann,

Hypothek anzuleihen gesucht. Zu erfragen in der Exped. bis. Bl. Bu bevorstehendem Weihnachtsfefte bringe ich meine **Porzellan-Malerei**

in freundliche Erinnerung. K. Carftens, Bant, neben der Molferei.

Allerfeinste Sükrahm-Tafelbutter Molterei Jaderberg fendet 9 Pfd. netto

ret Nachnahme f. Mt. 11,50. Garantie. Zurücknahme. Einen Posten Zahm- und Wild-Sohlleder

hatte Gelegenheit, sehr billig zu kaufen auch erhielt wieder Zusendungen in

Berren=, Damen= und Kinder=

C. Ocker, Lederhandlung, Alltestraße 17.

in allen Pelzarten, eigenes Fabritat, empsiehit billigst

M. Schlöffe, Rürschner.

Echtes Löwenbräu

Culmbacher Export-Bier in Gebinden à Liter 34 Big.

Robert

Ven angefertigt und ftets am Lager:

Gehalts-Quittungen

Buchdruckerei bes "Tageblatts"

Anfertigung bon Böpfen, Stecklocken, Toupets, Haarketten, Haarbrochen zc. Große Auswahl in Kämmen, Bürsten, Spiegeln, Nadeln, Netzen, Tollettenschwämme

ec. 2c.; ferner Toiletten= und Haushalt= Seifen, hochfeine Obeurs und echte Eau de Cologne, Bahnpafta, medi-zinische Seisen, Mundwasser, Pomaden und Buder 2c. 2c. Reelle Bedienung.

Morisse, Roonftrage 75b.

An= und Rückauf von neuen und getragenen Rleidungs: ftücken, Betten, Uhren, Dah: maschinen, Belocipeden, Gold und Silbersachen u. s. w.

F. Kriiger, Bant, Unterstraße, neben der Arche.

werden per 1. Januar gegen sicher erste Hypothek anzuleihen gesucht. Ru erfragen in der Exped. dis. Bl.

Redaktion, Druck und Verlag von Th. Süß in Wilhelmshaven.